MODULHANDBUCH

Bachelor of Arts

Public Management

180 ECTS

Duales Studium

INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DSVB1021: Betriebswirtschaftslehre
Modulbeschreibung 11
Kurs DSVB102101: BWL I 14
Kurs DSVB102102: BWL II 17

Modul DSVGBR1021: Grundlagen des bürgerlichen Rechts I
Modulbeschreibung 21
Kurs DSVGBR102101: Grundlagen des bürgerlichen Rechts I 23

Modul DSVEWA1021: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Modulbeschreibung 27
Kurs DSVEWA102101: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 29

Modul DSVORI1021: Öffentliches Recht I
Modulbeschreibung 33
Kurs DSVORI102101: Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen) 35

Modul PRAXP1: Praxisprojekt I
Modulbeschreibung 39
Kurs PRAXP101: Praxisprojekt I 41

2. Semester

Modul DSVGBRII0422: Grundlagen des bürgerlichen Rechts II
Modulbeschreibung 49
Kurs DSVGBRII042201: Grundlagen des bürgerlichen Rechts II 51

Modul DSVPNM0422: Public und Nonprofit Management
Modulbeschreibung 55
Kurs DSVPNM042201: Public und Nonprofit Management 57

Modul DSVOM0422: Ökonomie und Markt
Modulbeschreibung 61
Kurs DSVOM042201: Ökonomie und Markt 63

Modul DSVORII0422: Öffentliches Recht II
Modulbeschreibung 67

Kurs DSVORII042201: Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht) 69

Modul PRAXP2: Praxisprojekt II
Modulbeschreibung 73
Kurs PRAXP201: Praxisprojekt II 75

---

3. Semester

Modul DSVOF1022: Öffentliche Finanzwirtschaft
Modulbeschreibung 83
Kurs DSVOF102201: Öffentliche Finanzwirtschaft 85

Modul DSVPV1022: Politik- und Verwaltungswissenschaften
Modulbeschreibung 89
Kurs DSVPV102201: Politik- und Verwaltungswissenschaften 91

Modul DSVW1022: Wirtschaftspolitik
Modulbeschreibung 95
Kurs DSVW102201: Wirtschaftspolitik 97

Modul DSVV1022: Verwaltungsverfahrensrecht
Modulbeschreibung 101
Kurs DSVV102201: Verwaltungsverfahrensrecht 103

Modul PRAXP3: Praxisprojekt III
Modulbeschreibung 107
Kurs PRAXP301: Praxisprojekt III 109

---

4. Semester

Modul DSVKH0423: Kostenrechnung und Haushalt
Modulbeschreibung 117
Kurs DSVKH042301: Kostenrechnung und Haushalt 119

Modul DSVBSI0423: Besonderes Schuldrecht I
Modulbeschreibung 123
Kurs DSVBSI042301: Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse 125

Modul DSVC0423: Controlling
Modulbeschreibung 129
Kurs DSVC042301: Controlling I 131
Kurs DSVC042302: Controlling II 134

Modul DSVEDS0423: Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit
Modulbeschreibung 137
Kurs DSVEDS042301: Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit 139

Modul PRAXP4: Praxisprojekt IV
Modulbeschreibung 143
Kurs PRAXP401: Praxisprojekt IV 145

---

5. Semester

Modul DSVPOS1023: Personalwesen im öffentlichen Sektor
Modulbeschreibung 153
Kurs DSVPOS102301: Personalwesen im öffentlichen Sektor 155

Modul DSVBV1023: Beschaffung und Vergabe
Modulbeschreibung 159
Kurs DSVBV102301: Beschaffung und Vergabe 161

Modul DSVBSII1023: Besonderes Schuldrecht II
Modulbeschreibung 165
Kurs DSVBSII102301: Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse 167

Modul DSVBOS1023: Beratung im öffentlichen Sektor
Modulbeschreibung 171
Kurs DSVBOS102301: Beratung im öffentlichen Sektor 173

Modul PRAXP5: Praxisprojekt V
Modulbeschreibung 177
Kurs PRAXP501: Praxisprojekt V 179

---

6. Semester

Modul DSVSNPM0424: Seminar: New Public Management
Modulbeschreibung 187
Kurs DSVSNPM042401: Seminar: New Public Management 189

Modul DSVEG0424: E-Government
Modulbeschreibung 193
Kurs DSVEG042401: E-Government 195

Modul PRAXP6: Praxisprojekt VI
Modulbeschreibung 199
Kurs PRAXP601: Praxisprojekt VI 201

Modul DLBMDKPR: Kommunikation und PR
Modulbeschreibung 205
Kurs DLBMDKPR01: Kommunikation und Public Relations 207
Kurs DLBMDKPR02: Seminar: Kommunikation und PR 211

Modul DLBPUMWE: Eingriffsverwaltung
Modulbeschreibung 215
Kurs DLBPUMWE01: Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht 218
Kurs DLBBIWBRBK01: Privates und öffentliches Baurecht 221

Modul DLBPUMWL: Leistungsverwaltung
Modulbeschreibung 227
Kurs DLBPUMWL01: Grundlagen der Leistungsverwaltung 230
Kurs DLBSASOR01: Sozialrecht 233

7. Semester

Modul DSVZOS1024: Zuwendungen im öffentlichen Sektor
Modulbeschreibung 243
Kurs DSVZOS102401: Zuwendungen im öffentlichen Sektor 245

Modul DSVK1024: Kommunalrecht
Modulbeschreibung 249
Kurs DSVK102401: Kommunalrecht 251

Modul BA: Bachelorarbeit
Modulbeschreibung 255
Kurs BA01: Bachelorarbeit 257

Modul DLBWRWNISR: Nationales und Internationales Steuerrecht
Modulbeschreibung 261
Kurs DLBWRWNISR01: Steuerrecht 263
Kurs DLBWRWNISR02: Internationales Steuerrecht 266

Modul DLRABR: Arbeitsrecht
Modulbeschreibung 269
Kurs DLRABR01: Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses 272
Kurs DLRABR02: Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses 276

Modul DLBPUMWSOS: Streitbeilegung im öffentlichen Recht
Modulbeschreibung 281
Kurs DLBWPKUM01: Konfliktmanagement und Mediation 284
Kurs DLBPUMWSOS01: Verwaltungsprozessrecht 289

2021-10-01

1. Semester

Betriebswirtschaftslehre

Modulcode: DSVB1021

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	▪ keine ▪ keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(BWL I) / (BWL II)

Kurse im Modul

- BWL I (DSVB102101)
- BWL II (DSVB102102)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	BWL I • Studienformat "Duales Studium": Modulklausur, 45 Minuten (50) BWL II • Studienformat "Duales Studium": Modulklausur, 45 Minuten (50)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

BWL I

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Wandel der Anforderungen an Unternehmen
- Systembeziehungen eines Unternehmens
- Wirtschaften als Erkenntnisgegenstand der BWL (ökonomisches Prinzip, Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Renditen etc.)
- Unternehmerisches Handeln (Ziele von Unternehmen, Entscheidungsprozess)
- Konstitutive Entscheidungen (Standortwahl und Rechtsformwahl)
- Grundbegriffe der Organisation und organisatorische Ansätze

BWL II

- Wertschöpfungsprozess
- Betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche:
  - Beschaffung (Strategische und operative Beschaffung)
  - Produktion (Produktionsfaktoren und Produktionsverfahren)
  - Absatz (Absatz- und Marktbearbeitungsstrategien, Marketing-Instrumente)
- Personalmanagement und -führung (Führungsstile, Management-by-Modelle)

Qualifikationsziele des Moduls

BWL I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- Wirtschaftssubjekte erläutern zu können sowie Modelle der Betriebswirtschaftslehre zu hinterfragen.
- ein Dilemma zwischen begrenzten Gütern und unendlichen Bedürfnissen zu erkennen sowie die Anwendung von ökonomischen Prinzipien zu reflektieren.
- Unternehmensziele zu klassifizieren und zu formulieren.
- einen allgemeinen unternehmerischen Entscheidungsprozess zu beschreiben und anzuwenden.
- konstitutive Entscheidungen wie die Standortwahl und Rechtsformwahl von Betrieben zu verstehen und zu hinterfragen.
- Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen zu erkennen und zu gestalten.

BWL II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozess zu skizzieren und Verknüpfungen innerhalb der Wertschöpfungskette zu erkennen.
- kernorientierte, unterstützende und führungsbezogene Prozesse zu beurteilen.
- Beschaffungsaufgaben zu unterscheiden sowie die optimale Bestellmenge zu bestimmen.
- Fertigungstypen und -verfahren zu unterscheiden und nach Nutzungserfordernis zu beurteilen.
- Marketing-Instrumente anzuwenden und deren Einsatzerfolg zu beurteilen.
- Aufgaben und Ziele des Personalmanagements und der Personalführung zu analysieren und zu planen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

BWL I

Kurscode: DSVB102101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1	3	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs BWL I setzt sich mit den Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auseinander. Er vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Betriebs und schafft damit ein Grundverständnis zu den grundsätzlichen Fragen des Wirtschaftens in Unternehmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Basiswissen, um darauf aufbauend das betriebswirtschaftliche Spezialwissen im weiteren Verlauf des Studiums zu erwerben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- Wirtschaftssubjekte erläutern zu können sowie Modelle der Betriebswirtschaftslehre zu hinterfragen.
- ein Dilemma zwischen begrenzten Gütern und unendlichen Bedürfnissen zu erkennen sowie die Anwendung von ökonomischen Prinzipien zu reflektieren.
- Unternehmensziele zu klassifizieren und zu formulieren.
- einen allgemeinen unternehmerischen Entscheidungsprozess zu beschreiben und anzuwenden.
- konstitutive Entscheidungen wie die Standortwahl und Rechtsformwahl von Betrieben zu verstehen und zu hinterfragen.
- Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen zu erkennen und zu gestalten.

Kursinhalt

1. Grundelemente der BWL
   - 1.1 Definition BWL
   - 1.2 Sektoren der Wirtschaft
   - 1.3 Wandel der Anforderungen an Unternehmen
   - 1.4 Systembeziehungen eines Unternehmens
2. Wirtschaften als Erkenntnisgegenstand der BWL
   - 2.1 Der Mensch als Wirtschaftssubjekt
   - 2.2 Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage
   - 2.3 Prinzipien und Ziele wirtschaftlichen Handelns

3. Unternehmerisches Handeln
   - 3.1 Unternehmensziele
   - 3.2 Entscheidungsprozess

4. Konstitutive Entscheidungen
   - 4.1 Standort
   - 4.2 Rechtsformen am Beispiel Deutschlands

5. Organisation
   - 5.1 Begriffsdefinitionen und organisatorische Elemente
   - 5.2 Organisatorische Strukturmodelle

Literatur

Pflichtliteratur

- BWL I, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Allbach, H. (2009): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Einführung. 4. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Balderjahn, I./Specht, G. (2016): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Oldenbourg, München.
- Staehle, W.H./Conrad, P./Sydow, J. (2018): Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 9. Auflage, Vahlen, München.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2013): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Fallstudien. 7. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K. (2016): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 8. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Thommen, J-P./Achleitner, A.-K./Hachmeister, D./ Jarchow, S./ Kaiser, G. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. 8. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Wöhe, G./Döring, U. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 26. Auflage, Vahlen, München.
- Wöhe, G./ Döring, U./Brösel, G. (2016): Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. 15. Auflage, Vahlen, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Modulklausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
86,5 h	13,5 h	0 h	0 h	0 h	100 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

BWL II

Kurscode: DSVB102102

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0,5	2	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs BWL II baut auf den mit dem Kurs BWL I gesetzten Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auf. Er vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick in den güterwirtschaftlichen Leistungsprozess, wobei Aspekte der betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen Beschaffung, Produktion, Absatz sowie Personalmanagement und -führung behandelt werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Detailwissen, um darauf aufbauend Kurse zu betriebswirtschaftlichen Spezialfragen sowie Funktions- und Branchenvertiefungen zu studieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozess zu skizzieren und Verknüpfungen innerhalb der Wertschöpfungskette zu erkennen.
- kernorientierte, unterstützende und führungsbezogene Prozesse zu beurteilen.
- Beschaffungsaufgaben zu unterscheiden sowie die optimale Bestellmenge zu bestimmen.
- Fertigungstypen und -verfahren zu unterscheiden und nach Nutzungserfordernis zu beurteilen.
- Marketing-Instrumente anzuwenden und deren Einsatzerfolg zu beurteilen.
- Aufgaben und Ziele des Personalmanagements und der Personalführung zu analysieren und zu planen.

Kursinhalt

1. Der betriebliche Wertschöpfungsprozess
   - 1.1 Betriebliche Prozesse und Wertschöpfung
   - 1.2 Wertschöpfungskette
2. Beschaffung
   - 2.1 Operative Beschaffung
   - 2.2 Strategische Beschaffung
   - 2.3 Lagerhaltung
3. Produktion
   - 3.1 Grundlagen der Produktionswirtschaft
   - 3.2 Produktionsverfahren und Kundenintegration

4. Absatz
   - 4.1 Absatz- und Marktbearbeitungsstrategien
   - 4.2 Marketinginstrumente

5. Personalmanagement und -führung
   - 5.1 Personalmanagement
   - 5.2 Personalführung und Motivation
   - 5.3 Wissensmanagement

Literatur

Pflichtliteratur

- BWL II, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Allbach, H. (2009): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Einführung. 4. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Balderjahn, I./Specht, G. (2016): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Hutzschenreuter, T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen. 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Oldenbourg, München.
- Schmalen, H./Pechtl, H. (2013): Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft. 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Staehle, W.H./Conrad, P./Sydow, J. (2018): Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 9. Auflage, Vahlen, München.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2013): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Fallstudien. 7. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Thommen, J-P./Achleitner, A.-K./Hachmeister, D./ Jarchow, S./ Kaiser, G. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. 8. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Wöhe, G./Döring, U. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 26. Auflage, Vahlen, München.
- Wöhe, G./ Döring, U./Brösel, G. (2016): Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. 15. Auflage, Vahlen, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Modulklausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
43,25 h	6,75 h	0 h	0 h	0 h	50 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVB102102

Grundlagen des bürgerlichen Rechts I

Modulcode: DSVGBR1021

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Grundlagen des bürgerlichen Rechts I)

Kurse im Modul

- Grundlagen des bürgerlichen Rechts I (DSVGBR102101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen des bürgerlichen Rechts I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Vorschriften des Allgemeinen Teils des BGBs anzuwenden.
- die Wirksamkeit von Willenserklärungen und den Vertragsschluss zu beurteilen.
- die Unwirksamkeit und Nichtigkeit eines Rechtsgeschäftes durch Geschäftsunfähigkeit, Anfechtung, gesetzliches Verbot und Sittenwidrigkeit zu prüfen.
- die Regeln über die Stellvertretung anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft und Management.

Grundlagen des bürgerlichen Rechts I

Kurscode: DSVGBR102101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden werden umfassende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches vermittelt. Ihnen wird dargestellt, dass der Allgemeine Teil des BGBs der Allgemeine Teil des gesamten Zivilrechts ist und so auch für alle anderen Rechtsgebiete relevant ist.Die Vorschriften über die Willenserklärungen und des Vertragsschlusses stehen im Mittelpunkt des Kurses.Die Studierenden lernen die Geschäftsunfähigkeit, die Nichtigkeit des Rechtsgeschäftes durch Anfechtung, gesetzliche Verbote und sittenwidrige Rechtsgeschäfte kennen.Die Stellvertretung, die Willenserklärungen für andere Personen bilden den Abschluss des Kurses.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Vorschriften des Allgemeinen Teils des BGBs anzuwenden.
- die Wirksamkeit von Willenserklärungen und den Vertragsschluss zu beurteilen.
- die Unwirksamkeit und Nichtigkeit eines Rechtsgeschäftes durch Geschäftsunfähigkeit, Anfechtung, gesetzliches Verbot und Sittenwidrigkeit zu prüfen.
- die Regeln über die Stellvertretung anzuwenden.

Kursinhalt

1. Vertragsschluss und Willenserklärung
   - 1.1 Der äußere Tatbestand einer Willenserklärung
   - 1.2 Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (invitatio ad offerendum)
   - 1.3 Das Angebot, der Antrag (§ 145 BGB)
   - 1.4 Die innere Seite der Willenserklärung
   - 1.5 Schweigen im Rechtsverkehr
   - 1.6 Abgabe und Zugang von Willenserklärungen
   - 1.7 Der Vertragsabschluss, Konsens und Dissens
   - 1.8 Zeitliche Grenzen
2. Geschäftsfähigkeit
   - 2.1 Geschäftsunfähigkeit
   - 2.2 Beschränkte Geschäftsfähigkeit
   - 2.3 Der Taschengeldparagraf, § 110 BGB

3. Anfechtung
   - 3.1 Inhalts- und Erklärungsirrtum
   - 3.2 Der Irrtum über eine verkehrswesentliche Eigenschaft
   - 3.3 Die Anfechtung gem. § 123 BGB
   - 3.4 Schadensersatz nach § 122 BGB: positives und negatives Interesse

4. Gesetzliches Verbot und sittenwidriges Rechtsgeschäft
   - 4.1 Das gesetzliche Verbot gem. § 134 BGB
   - 4.2 Das sittenwidrige Rechtsgeschäft im Sinne von § 138 BGB

5. Stellvertretung
   - 5.1 Voraussetzungen der Vertretungsmacht
   - 5.2 Erlöschen der Vollmacht
   - 5.3 Anscheins- und Duldungsvollmacht
   - 5.4 Missbrauch der Vertretungsmacht
   - 5.5 Vertreter ohne Vertretungsmacht

Literatur

Pflichtliteratur

- Grundlagen des bürgerlichen Rechts I, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Kallwass, W./Abels, P. (2011): Privatrecht. 21. Auflage, Vahlen, München.
- Kropholler, J. (2013): Studienkommentar BGB. 14. Auflage, C.H.Beck, München.
- Medicus, D./Petersen, J. (2013): Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 24. Auflage, Vahlen, München.
- Montag, J. (2014): Lernbuch Zivilrecht. BMR, Nieder-Olm.
- Zerres, T. (2013): Bürgerliches Recht. Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts. 7. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVGBR102101

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DSVEWA1021

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (DSVEWA102101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Workbook	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen
- Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
- Methodenlehre
- Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
- Formen wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Methoden	Alle Bachelor-Programme

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: DSVEWA102101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und Instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, dass ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten hilft. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen IUBH Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Kursinhalt

1. Wissenschaftstheorie
   - 1.1 Einführung in Wissenschaft und Forschung
   - 1.2 Forschungsparadigmen
   - 1.3 Grundentscheidungen der Forschung
   - 1.4 Auswirkungen wissenschaftlicher Paradigmen auf das Forschungsdesign

2. Anwendungen guter wissenschaftlier Praxis
   - 2.1 Forschungsethik
   - 2.2 Evidenzlehre
   - 2.3 Datenschutz und eidesstattliche Erklärung
   - 2.4 Orthografie und Form
   - 2.5 Themenfindung und Abgrenzung
   - 2.6 Forschungsfragestellung und Gliederung

3. Forschungsmethoden
   - 3.1 Empirische Forschung
   - 3.2 Literatur- und Übersichtsarbeiten
   - 3.3 Quantitative Datenerhebung
   - 3.4 Qualitative Datenerhebung
   - 3.5 Methodenmix
   - 3.6 Methodenkritik und Selbstreflexion

4. Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
   - 4.1 Plagiatsprävention
   - 4.2 Datenbankrecherche
   - 4.3 Literaturverwaltung
   - 4.4 Zitation und Autorenrichtlinien
   - 4.5 Literaturverzeichnis

5. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Hausarbeit / Seminararbeit
6. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – der Projektbericht
7. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Fallstudie
8. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – Bachelorarbeit
9. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Fachpräsentation
10. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Projektpräsentation
11. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – das Kolloquium
12. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – das Portfolio
13. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Klausur

Literatur

Pflichtliteratur

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2012): Forschungsmethoden und Evaluation. Für Human- und Sozialwissenschaftler. 5. Auflage, Springer Medizin Verlag, Heidelberg.
- Braunecker, C. (2016): How to do Empirie, how to do SPSS – eine Gebrauchsanleitung. Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien.
- Engelen, E.M. et al. (2010): Heureka – Evidenzkriterien in den Wissenschaften, ein Kompendium für den interdisziplinären Gebrauch. Spektrum akademischer Verlag, Heidelberg.
- Flick, U. et al. (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim.
- Hug, T./Poscheschnik, G. (2015): Empirisch Forschen, 2. Auflage, Verlag Huter & Roth KG, Wien.
- Hussy, W. et al. (2013): Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. 2. Auflage, Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Öffentliches Recht I

Modulcode: DSVORI1021

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen))

Kurse im Modul

- Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen) (DSVORI102101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundrechte
- Staatsorganisationsrecht

Qualifikationsziele des Moduls

Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen)

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zu verstehen, dass die Grundrechte im wesentlichen Freiheitsrechte sind, welche den Bürger gegen staatliche Eingriffe schützen und durch die Rechtsprechung auch im Privatrecht von entscheidender Bedeutung sind.
- die einzelnen Grundrechte zu beurteilen und als objektiven Maßstab zu begreifen, an den sich Staat und Bürger halten müssen.
- im Staatsorganisationsrecht die Wahl und Funktion von Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht zu beurteilen.
- das Bundesstaatsprinzip, das Republikprinzip, das Demokratieprinzip, das Sozialstaatsprinzip und das Rechtsstaatsprinzip umzusetzen.
- den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen)

Kurscode: DSVORI102101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Verfassungsrecht ist die rechtliche Grundlage unseres Staates. Es ist der Ausgangspunkt der Gesetzgebung. Gegenstand des Kurses sind die Grundrechte und das Staatsorganisationsrecht.Der Kurs vermittelt die Funktionen der Grundrechte als Schutzrecht gegen staatliche Eingriffe. Dabei wird insbesondere auf den Schutz der Menschenwürde, der Handlungsfreiheit, der Gewissensfreiheit, den Kommunikationsfreiheiten, der Versammlungsfreiheit und der Berufsfreiheit eingegangen. Über den Richter als Teil der Judikative spielen die Grundrechte auch im Privatrecht eine entscheidende Rolle. Selektiv wird der Anwendungsbereich einzelner Grundrechte an Fallbeispielen dargestellt.Im Staatsorganisationsrecht werden die einzelnen Staatsorgane: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, ihre Funktion, Aufgaben und Zusammensetzung nach den Vorgaben des Grundgesetzes dargestellt. Die Strukturprinzipien und Staatszielbestimmungen: Das Bundesstaatsprinzip, das Republikprinzip, das Demokratieprinzip, das Sozialstaatsprinzip und das Rechtsstaatsprinzip werden am Ende des Kurses vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zu verstehen, dass die Grundrechte im wesentlichen Freiheitsrechte sind, welche den Bürger gegen staatliche Eingriffe schützen und durch die Rechtsprechung auch im Privatrecht von entscheidender Bedeutung sind.
- die einzelnen Grundrechte zu beurteilen und als objektiven Maßstab zu begreifen, an den sich Staat und Bürger halten müssen.
- im Staatsorganisationsrecht die Wahl und Funktion von Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht zu beurteilen.
- das Bundesstaatsprinzip, das Republikprinzip, das Demokratieprinzip, das Sozialstaatsprinzip und das Rechtsstaatsprinzip umzusetzen.
- den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens zu beherrschen.

Kursinhalt

1. Die Grundrechte und die Entstehung des Grundgesetzes
   - 1.1 Die Geschichte der Grundrechte
   - 1.2 Die Funktionen der Grundrechte
   - 1.3 Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsbindung
   - 1.4 Die Grundrechtsprüfung

2. Einzelne Grundrechte
   - 2.1 Die Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)
   - 2.2 Die freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)
   - 2.3 Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4, 140 GG i. V. m. WRV)
   - 2.4 Die Kommunikationsfreiheiten des Art. 5 Abs. 1 GG
   - 2.5 Die Versammlungsfreiheit des Art. 8 Abs. 1 GG
   - 2.6 Die Berufsfreiheit des Art. 12 GG

3. Die obersten Bundesorgane
   - 3.1 Der Bundestag
   - 3.2 Der Bundesrat
   - 3.3 Die Bundesregierung
   - 3.4 Der Bundespräsident
   - 3.5 Das Bundesverfassungsgericht

Literatur

Pflichtliteratur

- Öffentliches Recht I (Staatsrecht - Grundrechte, Staatsorganisationen), FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Hesse, K. (1999): Grundzüge des Verfassungsrechts für die Bundesrepublik Deutschland. 20. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Ipsen, J. (2012): Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht. 24. Auflage, Vahlen, München.
- Jarass, H. D./Pieroth, B. (2012): Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Kommentar. 12. Auflage, C.H.Beck, München.
- Maurer, H. (2010): Staatsrecht I. Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen. 6. Auflage, C.H.Beck, München.
- Pieroth, B. et al. (2013): Grundrechte. Staatsrecht II. 29. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Sachs, M. (2003): Verfassungsrecht II. Grundrechte. 2. Auflage, Springer, Berlin

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Fallstudie

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVORI102101

Praxisprojekt I

Modulcode: PRAXP1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt I)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt I (PRAXP101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
▪ Praxisprojekt II ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt I

Kurscode: PRAXP101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Das Thema der Projektarbeit ist vorgegeben.
- Umfang: Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung: Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit: Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen: Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

  Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des ersten Fachsemesters im Besonderen: Die im ersten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Im ersten Fachsemester werden durch die Hochschule verbindliche Themenstellungen aus dem Bereich des jeweiligen Studiengangs vergeben, die von den Studierenden mit Blick auf ihren jeweiligen Praxisbetrieb bearbeitet werden. Die Erstellung der Projektarbeit wird zum einen durch Lehrende der Hochschule intensiv vorbereitet und betreut und zum anderen durch die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ begleitet. Für die Benotung der Projektarbeit des ersten Fachsemesters liegt das Gewicht je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

2. Semester

Grundlagen des bürgerlichen Rechts II

Modulcode: DSVGBRII0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Grundlagen des bürgerlichen Rechts II)

Kurse im Modul

- Grundlagen des bürgerlichen Rechts II (DSVGBRII042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Sachen- und Bereicherungsrechts

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen des bürgerlichen Rechts II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundsätze des Sachenrechts und den Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen und Grundstücken beurteilen zu können.
- das Abstraktionsprinzip, d.h. die Wirksamkeit des sachenrechtlichen Rechtsgeschäfts bei Unwirksamkeit des schuldrechtlichen Rechtsgeschäfts, umzusetzen.
- die wesentliche Funktion des Bereicherungsrechts, die in der Rückabwicklung fehlgeschlagener Leistungsbeziehungen in der Abschöpfung einer ungerechtfertigten Bereicherung bei dem Bereicherten liegt, zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Grundlagen des bürgerlichen Rechts II

Kurscode: DSVGBRII042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im ersten Teil des Kurses werden den Studierenden die Grundlagen des Sachrechts vermittelt. Sie werden den Erwerb des Eigentums und die wichtigsten Anspruchsgrundlagen, insbesondere den Anspruch des Eigentümers auf Herausgabe des Besitzes, kennenlernen.Dem zweiten Teil des Kurses wird die Erläuterung des Abstraktionsprinzips vorangestellt. Als Konsequenz des Abstraktionsprinzips wird dann, aus dem Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse, auf das Bereicherungsrecht eingegangen.Die Studierenden werden in erster Linie die Bereicherung durch Leistung, aber auch die Bereicherung in sonstiger Weise und den Umfang eines bereicherungsrechtlichen Anspruchs vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundsätze des Sachenrechts und den Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen und Grundstücken beurteilen zu können.
- das Abstraktionsprinzip, d.h. die Wirksamkeit des sachenrechtlichen Rechtsgeschäfts bei Unwirksamkeit des schuldrechtlichen Rechtsgeschäfts, umzusetzen.
- die wesentliche Funktion des Bereicherungsrechts, die in der Rückabwicklung fehlgeschlagener Leistungsbeziehungen in der Abschöpfung einer ungerechtfertigten Bereicherung bei dem Bereicherten liegt, zu beherrschen.

Kursinhalt

1. Sachenrecht
   - 1.1 Der Begriff des Eigentums und die Grundprinzipien des Sachenrechts
   - 1.2 Der Besitz
   - 1.3 Der Eigentumserwerb an beweglichen Sachen
   - 1.4 Der Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen (Grundstücken)
   - 1.5 Der Herausgabeanspruch aus § 985 BGB
   - 1.6 Ansprüche auf Nutzungs-, Schadens- und Verwendungsersatz
2. Abstraktionsprinzip
   - 2.1 Die drei Rechtsgeschäfte und ihre Notwendigkeit
   - 2.2 Fehleridentität und weitere Ausnahmen

3. Grundlagen des Bereicherungsrechts
   - 3.1 Die Leistungskondiktion
   - 3.2 Die Nichtleistungskondiktion
   - 3.3 Der Umfang der Bereicherung

Literatur

Pflichtliteratur

- Grundlagen des bürgerlichen Rechts II, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Emmerich, V. (2012): BGB – Schuldrecht Besonderer Teil. 13. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Kallwass, W./Abels, P. (2011): Privatrecht. 21. Auflage, Vahlen, München.
- Kropholler, J. (2013): Studienkommentar BGB. 14. Auflage, C.H.Beck, München.
- Medicus, D./Petersen, J. (2013): Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 24. Auflage, Vahlen, München.
- Montag, J. (2014): Lernbuch Zivilrecht. BMR, Nieder-Olm.
- Zerres, T. (2013): Bürgerliches Recht. Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts. 7. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVGBRII042201

Public und Nonprofit Management

Modulcode: DSVPNM0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Public und Nonprofit Management)

Kurse im Modul

- Public und Nonprofit Management (DSVPNM042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Öffentliche Verwaltung: Strukturen und Führungsaufgaben
- Non-Profit-Organisationen: Strukturen und Führungsaufgaben
- Managementsysteme in Non-Profit-Organisationen
- Besonderheiten der Führung in Non-Profit-Organisationen nach Rechtsform
- Personalführung in Non-Profit-Organisationen

Qualifikationsziele des Moduls

Public und Nonprofit Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Strukturen und Führungsaufgaben der öffentlichen Verwaltung zu skizzieren und insbesondere die Auswirkungen des New Public Management auf das Sozialwesen zu erläutern.
- Strukturen und Führungsaufgaben von Non-Profit-Organisationen im Vergleich zu Profit-Unternehmen zu beschreiben.
- unterschiedliche Managementsysteme in Non-Profit-Organisationen konkret zu erläutern.
- konkrete Besonderheiten der Führung in Non-Profit-Organisationen je nach Rechtsform zu unterscheiden.
- Grundsätze und Ziele der Personalführung in Non-Profit-Organisationen zu umschreiben, auch im Hinblick auf das Management von Ehrenamtlichen und die Unterstützung von Selbsthilfe.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich öffentliche Verwaltung & Sozialmanagement	Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit & Soziales

Public und Nonprofit Management

Kurscode: DSVPNM042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden beschäftigen sich mit den Besonderheiten des Managements an der Schnittstelle zwischen öffentlicher Verwaltung und Non-Profit-Organisationen des Sozialwesens. Sie lernen unterschiedliche Managementsysteme in Non-Profit-Organisationen des Sozialwesens kennen und erfahren die Möglichkeiten und Grenzen gewinnorientierte Managementansätze auf die Sozialwirtschaft zu übertragen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen besondere Anforderungen an das Managementhandeln in Abhängigkeit von der Rechtsform der Non-Profit-Organisation. Außerdem werden Besonderheiten der Personalführung in sozialen Einrichtungen besprochen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Strukturen und Führungsaufgaben der öffentlichen Verwaltung zu skizzieren und insbesondere die Auswirkungen des New Public Management auf das Sozialwesen zu erläutern.
- Strukturen und Führungsaufgaben von Non-Profit-Organisationen im Vergleich zu Profit-Unternehmen zu beschreiben.
- unterschiedliche Managementsysteme in Non-Profit-Organisationen konkret zu erläutern.
- konkrete Besonderheiten der Führung in Non-Profit-Organisationen je nach Rechtsform zu unterscheiden.
- Grundsätze und Ziele der Personalführung in Non-Profit-Organisationen zu umschreiben, auch im Hinblick auf das Management von Ehrenamtlichen und die Unterstützung von Selbsthilfe.

Kursinhalt

1. Grundlagen Non-Profit Management
   - 1.1 Begriffsbestimmung Non-Profit-Organisation
   - 1.2 Bedeutung des Non-Profit-Sektors
   - 1.3 Historische Entwicklung
   - 1.4 Theoretische Erklärungsansätze

2. Grundlagen Public Management
   - 2.1 Begriffserklärungen, Definitionen und Abgrenzungen
   - 2.2 Theoretische Grundlagen
   - 2.3 New Public Management
   - 2.4 Aktuelle Herausforderungen

3. Führung und Governance in NPOs
   - 3.1 Besonderheiten der Führung in NPOs
   - 3.2 Non-Profit Governance
   - 3.3 Vision, Mission und Ziele in Non-Profit-Organisationen
   - 3.4 Stakeholder-Analyse der NPOs

4. Managementsysteme in Public und Non-Profit-Organisationen
   - 4.1 Grundprinzipien des Managements
   - 4.2 Allgemeine Managementsysteme
   - 4.3 Strategien im Public und Non-Profit Management
   - 4.4 Finanzierung im Public und Non-Profit Management
   - 4.5 Erfolgskontrolle im Public und Non-Profit Management

5. Besonderheiten verschiedener Rechtsformen im Non-Profit Management
   - 5.1 Gemeinnützigkeit
   - 5.2 Gemeinnützige Vereine
   - 5.3 Verbände
   - 5.4 Gemeinnützige Stiftungen
   - 5.5 Gemeinnützige GmbHs

6. Personalmanagement in Public und Non-Profit-Organisationen
   - 6.1 Personalmanagement in NPOs
   - 6.2 Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement
   - 6.3 Besonderheiten des Personalmanagements in öffentlichen Verwaltungen

Literatur

Pflichtliteratur

- Public und Nonprofit Management, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Braune, P./Alberternst, C. (2013): Führen im Öffentlichen Bereich und Nonprofit Organisationen. Handeln zwischen Politik und Verwaltung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hopp, H./Göbel, A. (2013): Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Gourmelon, A./Mroß, M./Seidel, S. (2014): Management im öffentlichen Sektor. Organisationen steuern – Strukturen schaffen – Prozesse gestalten. 2. Auflage, Reham, München.
- Simsa, R./Meyer, M./Badelt, C. (Hrsg.) (2013): Handbuch der Nonprofit-Organisation. Strukturen und Management. 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Ökonomie und Markt

Modulcode: DSVOM0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Ökonomie und Markt)

Kurse im Modul

- Ökonomie und Markt (DSVOM042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Güterknappheit und Wahlverhalten
- Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht und Elastiztitäten
- Haushaltstheorie und optimale Konsumentscheidung
- Produktionstheorie und optimale Unternehmensentscheidungen
- Marktformen: Monopol, Oligopol, vollkommene Konkurrenz und monopolistische Konkurrenz
- Marktversagenstatbestände: Ursachen und Korrektur

Qualifikationsziele des Moduls

Ökonomie und Markt

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und diese für unterschiedliche Märkte anzuwenden.
- die Bedeutung von Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht zu erklären und die Konsequenzen staatlicher Eingriffe zu demonstrieren.
- die Determinanten von Konsumentscheidungen zu diskutieren und die optimale Haushaltsentscheidung aufzuzeigen.
- grundsätzliche Produktionsparameter zu analysieren und deren Einfluss auf den Unternehmensgewinn zu diskutieren.
- die Signifikanz unterschiedlicher Marktformen für das Marktergebnis zu verstehen und diese Kenntnisse für unterschiedliche Sektoren anzuwenden.
- Marktversagenstatbestände zu analysieren und die unterschiedlichen Politiken zur deren Korrektur zu diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Wirtschaft und Vertrieb	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Ökonomie und Markt

Kurscode: DSVOM042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ökonomische Fragestellungen leiten sich stets aus dem Problem der Knappheit ab. Aufbauend auf dieser Erkenntnis, befasst sich der Kurs mit dem individuellem Verhalten von Haushalten und Firmen und dem Ergebnis von Märkten. Integrale Bestandteile der Analyse sind erstens das Angebot, die Nachfrage und das Marktgleichgewicht. Zweitens steht das Verhalten von Unternehmen und Haushalten im Mittelpunkt der Betrachtung. Darüber hinaus ist das Studium verschiedener Marktformen und deren Einfluss auf das Marktergebnis von besonderer Bedeutung. Insbesondere sind hier Modelle der Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz, Monopol, Oligopol und monopolistischer Konkurrenz von Bedeutung. Schließlich beschäftigt sich der Kurs auch mit Tatbeständen, bei denen Märkte versagen. Hier stehen Externalitäten und die Existenz öffentlicher Güter sowie die regulatorischen Instrumente, Marktversagen zu korrigieren, im Mittelpunkt der Betrachtung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und diese für unterschiedliche Märkte anzuwenden.
- die Bedeutung von Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht zu erklären und die Konsequenzen staatlicher Eingriffe zu demonstrieren.
- die Determinanten von Konsumentscheidungen zu diskutieren und die optimale Haushaltsentscheidung aufzuzeigen.
- grundsätzliche Produktionsparameter zu analysieren und deren Einfluss auf den Unternehmensgewinn zu diskutieren.
- die Signifikanz unterschiedlicher Marktformen für das Marktergebnis zu verstehen und diese Kenntnisse für unterschiedliche Sektoren anzuwenden.
- Marktversagenstatbestände zu analysieren und die unterschiedlichen Politiken zur deren Korrektur zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Knappheit und Wirtschaften
   - 1.1 Knappheit und Wirtschaften

2. Grundannahmen des Wirtschaftens und Wirtschaftssysteme
   - 2.1 Die Rolle des Wirtschaftssystems
   - 2.2 Idealtypische Wirtschaftssysteme
   - 2.3 Soziale Marktwirtschaft

3. Die mikroökonomische Analyse
   - 3.1 Grundannahmen der mikroökonomischen Analyse
   - 3.2 Produktionspotenzial und Transformationskurve
   - 3.3 Weitere Modellannahmen

4. Vom Nutzen der Güter
   - 4.1 Nutzentheorie
   - 4.2 Indifferenzkurven
   - 4.3 Grenzrate der Substitution

5. Budgetgeraden und erreichbare Konsumniveaus
   - 5.1 Budgetgeraden
   - 5.2 Bestimmung des Haushaltsoptimums

6. Die Nachfrage der Haushalte
   - 6.1 Von der Indifferenzkurve zur Nachfragekurve
   - 6.2 Weitere Nachfragedeterminanten
   - 6.3 Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage

7. Elastizitäten
   - 7.1 Preiselastizität der Nachfrage
   - 7.2 Kreuzpreiselastizität der Nachfrage
   - 7.3 Einkommenselastizität der Nachfrage

8. Produktionstheorie
   - 8.1 Unternehmen – Orte der Produktion
   - 8.2 Produktion und Typen von Produktionsfunktionen

9. Markt, Angebot und Nachfrage
   - 9.1 Treffpunkt von Angebot und Nachfrage
   - 9.2 Konsumenten- und Produzentenrente
   - 9.3 Preiseingriffe durch den Staat

10. Marktformen und Marktverhalten
    - 10.1 Marktformen
    - 10.2 Marktvollkommenheit
    - 10.3 Marktverhalten

11. Externe Effekte, Öffentliche Güter und Marktversagen
    - 11.1 Externe Effekte
    - 11.2 Folgen externer Effekte
    - 11.3 Internalisierung externer Effekte
    - 11.4 Öffentliche Güter

Literatur

Pflichtliteratur

- Ökonomie und Markt, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Bartling, H./Luzius, F. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 16. Auflage, Vahlen, München.
- Mankiw, G./Taylor, M. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Oberender, P./Fleischmann, J. (2005): Einführung in die Mikroökonomik. 3. Auflage, P.C.O., Bayreuth.
- Pyndick, R. S./Rubinfeld, D. L. (2015): Mikroökonomie. 8. Auflage, Pearson Studium, München.
- Varian, H. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage, Oldenbourg, München/Wien.
- Vogt, G. (2013): Faszinierende Mikroökonomie. Erlebnisorientierte Einführung. 3. Auflage, Oldenbourg, München/Wien.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Öffentliches Recht II

Modulcode: DSVORII0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht))

Kurse im Modul

- Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht) (DSVORII042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Verwaltungsrecht
- Europarecht

Qualifikationsziele des Moduls

Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht)

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtmäßigkeit des Handelns der Exekutive zu beurteilen, insbesondere zu verstehen, dass staatliche Behörden nicht willkürlich handeln können, sondern an Recht, Gesetz und die Grundrechte gebunden sind.
- den Grundsatz des Gesetzesvorbehaltes und Gesetzesvorrangs umzusetzen.
- die Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes zu prüfen.
- die Grundzüge des Europarechts und die Funktion der europäischen Organe zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht)

Kurscode: DSVORII042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dargestellt werden die Grundlagen des Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrechts. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den Handlungsmöglichkeiten der Exekutive, dem Verwaltungsakt und die Rechtschutzmöglichkeiten vor den Verwaltungsgerichten. Insbesondere werden den Studierenden der Gesetzesvorbehalt und der Gesetzesvorrang vermittelt. Neben dem Verwaltungsakt werden der Verwaltungsvertrag, Realakte und Formen exekutiver Normsetzungen wie Rechtsverordnungen oder Satzungen erörtert. Zur Veranschaulichung dient die fallbezogene Darstellung durch das besondere Verwaltungsrecht, wie das Polizei-und Ordnungsrecht.Am Ende des Kurses werden den Studierenden die Grundzüge des Europarechts vermittelt. Nachdem die geschichtliche Entwicklung der Europäischen Union und der europäische Einigungsprozess kurz dargestellt wurden, werden die Organe, die Rechtsquellen, die Art und Form der Rechtssetzung und der gemeinschaftsrechtliche Rechtsschutz behandelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtmäßigkeit des Handelns der Exekutive zu beurteilen, insbesondere zu verstehen, dass staatliche Behörden nicht willkürlich handeln können, sondern an Recht, Gesetz und die Grundrechte gebunden sind.
- den Grundsatz des Gesetzesvorbehaltes und Gesetzesvorrangs umzusetzen.
- die Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes zu prüfen.
- die Grundzüge des Europarechts und die Funktion der europäischen Organe zu beherrschen.

Kursinhalt

1. Rechtsquellen der Verwaltung
   - 1.1 Grundlagen des Verwaltungsrechts
   - 1.2 Die Verfassung
   - 1.3 Gesetze
   - 1.4 Rechtsverordnungen
   - 1.5 Satzungen und Gewohnheitsrecht

2. Der Verwaltungsakt und die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
   - 2.1 Der Vorrang des Gesetzes
   - 2.2 Der Vorbehalt des Gesetzes
   - 2.3 Der Verwaltungsakt
   - 2.4 Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit

3. Rechtsschutz
   - 3.1 Das Widerspruchsverfahren
   - 3.2 Das Klageverfahren

4. Grundzüge des Europarechts
   - 4.1 Historische Schritte des Einigungsprozesses
   - 4.2 Rechtsquellen und Organe

Literatur

Pflichtliteratur

- Öffentliches Recht II (Staatsrecht - Verwaltungsrecht und Europarecht), FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Geiger, R. (2004): EUV/EGV. Vertrag über die Europäische Union und Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft. 4. Auflage, C.H.Beck, München.
- Ipsen, J. (2012): Allgemeines Verwaltungsrecht. 8. Auflage, Vahlen, München.
- Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M. (2014): Europarecht. 9. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Kopp, F. O./Ramsauer, U. (2012): Verwaltungsverfahrensgesetz. Kommentar. 13. Auflage, C.H.Beck, München.
- Maurer, H. (2011): Allgemeines Verwaltungsrecht. 18. Auflage, C.H.Beck, München.
- Streinz, R. (2012): Europarecht. 9. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVORII042201

Praxisprojekt II

Modulcode: PRAXP2

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt II)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt II (PRAXP201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt II

Kurscode: PRAXP201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
  Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
  Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Das Thema der Arbeit ist vorgegeben.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
  Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

  Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des zweiten Fachsemesters im Besonderen:
  Die im zweiten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient – wie die Projektarbeit des ersten Fachsemesters – primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Die Projektarbeit beruht auf einer spezifischen Themenstellung aus einer Themenliste, die einen einfachen Schwierigkeitsgrad aufweist und idealerweise, aber nicht zwingend, auf Anregungen der/s Studierenden aus ihrem/seinem Praxisbetrieb beruhen. Für die Benotung der Projektarbeit des zweiten Fachsemesters liegt das Gewicht – wie im ersten Fachsemester – je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

3. Semester

Öffentliche Finanzwirtschaft

Modulcode: DSVOF1022

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Öffentliche Finanzwirtschaft)

Kurse im Modul

- Öffentliche Finanzwirtschaft (DSVOF102201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft
- Planungs- und Handlungsgrundlagen des öffentlichen Haushalts
- Staatsfinanzierung als Äquivalent zu Staatseinnahmen
- Staatsinvestitionen als Äquivalent zu Staatsausgaben
- Der Einfluss öffentlicher Finanzwirtschaft und damit einhergehender Finanzpolitik auf die Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur

Qualifikationsziele des Moduls

Öffentliche Finanzwirtschaft

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft zu verstehen und diese situationsabhängig einzusetzen.
- die Relevanz des öffentlichen Haushalts im Zusammenhang mit der öffentlichen Finanzwirtschaft zu erkennen und Planungs- und Handlungsgrundlagen der öffentlichen Hand zu verstehen.
- Elemente der Staatsfinanzierung als Teil der öffentlichen Finanzwirtschaft zu identifizieren und diese situationsabhängig zu nutzen.
- Elemente der Staatsinvestition als Teil der öffentlichen Finanzwirtschaft zu identifizieren und diese situationsabhängig einzusetzen.
- den Zusammenhang zwischen öffentlicher Finanzwirtschaft, Finanzpolitik, Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur zu verstehen und situationsabhängig Handlungsstrategien zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Finanzen & Steuern.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Öffentliche Finanzwirtschaft

Kurscode: DSVOF102201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es zunächst, dem Studierenden die Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft näher zu bringen und diese situationsabhängig zu bewerten. Hierbei spielt maßgeblich der öffentliche Haushalt in seiner Mehrdimensionalität im Kontext Bund, Land und Kommune/Gemeinde eine wesentliche Rolle und determiniert letztlich die Planungs- und Handlungsgrundlagen. Die Studierenden lernen die wesentlichen Elemente der Staatsfinanzierung und Staatsinvestition kennen und entwickeln ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen öffentlicher Finanzwirtschaft, korrespondierender Finanzpolitik sowie Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur. In diesem Zusammenhang werden dem Studierenden situationsabhängig und in Abhängigkeit der jeweiligen Untersuchungsperspektive (Stakeholder) mögliche Handlungsempfehlungen vorgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft zu verstehen und diese situationsabhängig einzusetzen.
- die Relevanz des öffentlichen Haushalts im Zusammenhang mit der öffentlichen Finanzwirtschaft zu erkennen und Planungs- und Handlungsgrundlagen der öffentlichen Hand zu verstehen.
- Elemente der Staatsfinanzierung als Teil der öffentlichen Finanzwirtschaft zu identifizieren und diese situationsabhängig zu nutzen.
- Elemente der Staatsinvestition als Teil der öffentlichen Finanzwirtschaft zu identifizieren und diese situationsabhängig einzusetzen.
- den Zusammenhang zwischen öffentlicher Finanzwirtschaft, Finanzpolitik, Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur zu verstehen und situationsabhängig Handlungsstrategien zu entwickeln.

Kursinhalt

1. Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft
   - 1.1 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft und deren volkswirtschaftliche Relevanz
   - 1.2 Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft
   - 1.3 Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft

2. Planungs- und Handlungsgrundlagen des öffentlichen Haushalts
   - 2.1 Aufgabe des öffentlichen Haushalts
   - 2.2 Gestaltung des öffentlichen Haushalts
3. Staatsfinanzierung als Äquivalent zu Staatseinnahmen
   - 3.1 Formen der Besteuerung
   - 3.2 Sozialabgaben
   - 3.3 Verschuldung
4. Staatsinvestitionen als Äquivalent zu Staatsausgaben
   - 4.1 Steuerpolitische Instrumente
   - 4.2 Ausgabenpolitische Instrumente
   - 4.3 Negative Einkommenssteuer als steuer- und ausgabenpolitische Maßnahme
5. Der Einfluss öffentlicher Finanzwirtschaft und damit einhergehender Finanzpolitik auf die Konjunktur, Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur
   - 5.1 Der Einfluss öffentlicher Einnahmen und Ausgaben auf das Volkseinkommen und die Beschäftigung
   - 5.2 Der finanzpolitische Einfluss des staatlichen Budgets in Rezessions- und Boomphasen

Literatur

Pflichtliteratur

- Öffentliche Finanzwirtschaft, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Burth, A. et al. (2012): Lexikon der öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Verlag H. H. Dr. Driesen, Taunusstein.
- Keuschnig, C. (2005): Öffentliche Finanzen. Einnahmenpolitik. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Müller, R./Leibinger, B./Wiesner, H. (2017): Öffentliche Finanzwirtschaft. Ein Grundriss für die öffentliche Verwaltung in Bund und Ländern. 14. Auflage, r. v. decker Verlag, Heidelberg.
- Spremann, K. (2019): Öffentliche Finanzwirtschaft. Vom staatlichen Leistungsangebot zu Beiträgen, Transfers und Staatsverschuldung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Tappe, H./Wernsmann, R. (2019): Öffentliches Finanzrecht. 2. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg.
- Zimmermann, H./Döring, T. (2019): Kommunalfinanzen. Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft. 4. Auflage, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin.
- Zimmermann, H./Henke, K.-D./Broer, M. (2012): Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft. 11. Auflage, Vahlen Verlag, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVOF102201

Politik- und Verwaltungswissenschaften

Modulcode: DSVPV1022

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Politik- und Verwaltungswissenschaften)

Kurse im Modul

- Politik- und Verwaltungswissenschaften (DSVPV102201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Politische Systeme und Prozesse in Deutschland
- Policy-Analyse
- Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung
- Die Rolle der öffentlichen Verwaltung im politischen Prozess
- Politik und Verwaltung im internationalen Vergleich

Qualifikationsziele des Moduls

Politik- und Verwaltungswissenschaften

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Hauptbegriffe, Ideen und Theorien der Politikwissenschaft zu benennen.
- diese Konzepte eigenständig anzuwenden.
- sich der methodologischen Implikationen der Konzepte bewusst zu werden.
- die Verwaltungswissenschaften und deren Inhalte zu überblicken.
- die Rolle der öffentlichen Verwaltung im politischen Prozess zu kennen.
- den institutionellen Aufbau der öffentlichen Verwaltung zu überblicken.
- Politik und Verwaltung im internationalen Vergleich zu analysieren und zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Politik- und Verwaltungswissenschaften

Kurscode: DSVPV102201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erhalten in diesem Kurs einen Überblick über die Verwaltungs- und Politikwissenschaften und lernen typische Mechanismen deutscher Politik zu identifizieren. Der Kurs beleuchtet, wie politische Interessen der Bürger durch Parteien, Interessengruppen und Medien vermittelt werden. Die Schwerpunkte liegen auf dem politischen System und den politischen Prozessen. Besonderes Augenmerk wird auf die Rolle der öffentlichen Verwaltung im politischen Prozess gelegt. Vertiefend wird der institutionelle Aufbau der öffentlichen Verwaltung behandelt. Als weitere Themenpunkte werden Policy-Analyse und internationale Beziehungen sowie die Politik und Verwaltung im internationalen Vergleich angerissen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Hauptbegriffe, Ideen und Theorien der Politikwissenschaft zu benennen.
- diese Konzepte eigenständig anzuwenden.
- sich der methodologischen Implikationen der Konzepte bewusst zu werden.
- die Verwaltungswissenschaften und deren Inhalte zu überblicken.
- die Rolle der öffentlichen Verwaltung im politischen Prozess zu kennen.
- den institutionellen Aufbau der öffentlichen Verwaltung zu überblicken.
- Politik und Verwaltung im internationalen Vergleich zu analysieren und zu bewerten.

Kursinhalt

1. Politische Systeme und Prozesse in Deutschland
   - 1.1 Entstehung des modernen Staates
   - 1.2 Das politische System Deutschlands
   - 1.3 Politische Prozesse und Abläufe
   - 1.4 Analyse und Vergleich politischer Systeme
2. Policy-Analyse
   - 2.1 Begriffe und Definitionen
   - 2.2 Einführung in die Policy-Analyse

3. Institutioneller Aufbau der öffentlichen Verwaltung
   - 3.1 Öffentliche Aufgaben und Staatstätigkeit
   - 3.2 Öffentliche Aufgabenverteilung
   - 3.3 Besonderheiten öffentlicher Personalwirtschaft und Finanzversorgung

4. Die Rolle der öffentlichen Verwaltung im politischen Prozess
   - 4.1 Rechtliche Rahmenbedingungen öffentlichen Verwaltens
   - 4.2 Funktion und Leistung öffentlicher Verwaltung im politischen System
   - 4.3 Möglichkeit und Notwendigkeit der öffentlichen Verwaltung

5. Politik und Verwaltung im internationalen Vergleich
   - 5.1 Vergleichende Regierungslehre
   - 5.2 Vergleichende Verwaltungslehre

Literatur

Pflichtliteratur

- Politik- und Verwaltungswissenschaften, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Egner, B. (2019): Methoden der Politikwissenschaft. Utb, Stuttgart.
- Franz, T. (2013): Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Beck, München.
- Kailitz, S. (2010): Schlüsselwerke der Politikwissenschaft. VS, Wiesbaden.
- Lauth, H.-J. (2018): Politikwissenschaft: Eine Einführung. 9. Auflage, Utb, Stuttgart.
- Seibel, W. (2016): Verwaltung verstehen. Eine theoriegeschichtliche Einführung. Suhrkamp, Berlin.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVPV102201

Wirtschaftspolitik

Modulcode: DSVW1022

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Wirtschaftspolitik)

Kurse im Modul

- Wirtschaftspolitik (DSVW102201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik
- Theorie der Wirtschaftspolitik
- Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik
- Wettbewerbspolitik
- Allokationspolitik
- Finanzpolitik
- Geld- und Währungspolitik
- Wachstums- und Strukturpolitik
- Makroökonomische Stabilisierungspolitik
- Sozial- und Verteilungspolitik

Qualifikationsziele des Moduls

Wirtschaftspolitik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- erkennen die Studierenden Zusammenhänge in der Wirtschaft.
- kennen die Studierenden Träger, Ziele und Instrumente staatlicher Wirtschaftspolitik und können diese systematisieren.
- sind die Studierenden in der Lage, die volkswirtschaftlichen Problemstellungen zu erkennen und zu bewerten.
- können die Studierenden ein Zielsystem staatlichen Handelns ableiten und einzelne wirtschaftspolitische Aktionsfelder und Instrumente einordnen.
- sind die Studierenden in der Lage, die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Aktivitäten zu analysieren und zu bewerten.
- können die Studierenden ein eigens gewähltes wirtschaftspolitisches Thema wissenschaftlich fundiert beschreiben und die wirtschaftspolitische Theorie auf die Praxis anwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Wirtschaftspolitik

Kurscode: DSVW102201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt den Studierenden einen systematischen Einblick in die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Folgewirkungen wirtschaftspolitischer Entscheidungen. Aufbauend auf der Vermittlung vertiefter Kenntnis von Zielsystem und Akteursstruktur nationaler wie internationaler Wirtschaftspolitik lernen die Studierenden das Instrumentarium der Wirtschaftspolitik kennen, sowie die Wirkungsvoraussetzungen zu beurteilen und die Konsequenzen wirtschaftspolitischen Handelns abzuleiten und zu bewerten. Anhand von einigen Fallbeispielen wird das theoretische Wissen auf aktuelle wirtschaftspolitische Entscheidungssituationen übertragen angewandt. Schließlich lernen die Studierenden, anhand eines selbst gewählten Falls die wirtschaftspolitische Theorie auf die Praxis anzuwenden und Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- erkennen die Studierenden Zusammenhänge in der Wirtschaft.
- kennen die Studierenden Träger, Ziele und Instrumente staatlicher Wirtschaftspolitik und können diese systematisieren.
- sind die Studierenden in der Lage, die volkswirtschaftlichen Problemstellungen zu erkennen und zu bewerten.
- können die Studierenden ein Zielsystem staatlichen Handelns ableiten und einzelne wirtschaftspolitische Aktionsfelder und Instrumente einordnen.
- sind die Studierenden in der Lage, die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Aktivitäten zu analysieren und zu bewerten.
- können die Studierenden ein eigens gewähltes wirtschaftspolitisches Thema wissenschaftlich fundiert beschreiben und die wirtschaftspolitische Theorie auf die Praxis anwenden.

Kursinhalt

1.

- 1.1 Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik
  - 1.1.1 Wirtschaftspolitik als Gegenstand und als Wissenschaft
  - 1.1.2 Wirtschaftstheorie, Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik
  - 1.1.3 Allgemeine und spezielle Wirtschaftspolitik
  - 1.1.4 Ordnungs- versus Prozesspolitik
- 1.2 Theorie der Wirtschaftspolitik
  - 1.2.1 Unterschiedliche Ziele und Fragestellungen
  - 1.2.2 Die neoklassische Instrumentalismusthese
  - 1.2.3 Politisches Handeln aus Sicht der Neuen Politischen Ökonomik
- 1.3 Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik
  - 1.3.1 Die drei Problemebenen der Wirtschaftspolitik
  - 1.3.2 Ziele und Mittel
  - 1.3.3 Ziele und Entscheidungsregeln
  - 1.3.4 Träger der Wirtschaftspolitik
- 1.4 Wettbewerbspolitik
  - 1.4.1 Ziele der Wettbewerbspolitik
  - 1.4.2 Mittel der Wettbewerbspolitik
  - 1.4.3 Träger der Wettbewerbspolitik
- 1.5 Allokationspolitik
  - 1.5.1 Ziele der Allokationspolitik
  - 1.5.2 Mittel der Allokationspolitik
  - 1.5.3 Träger der Allokationspolitik
- 1.6 Finanzpolitik
  - 1.6.1 Ziele der Finanzpolitik
  - 1.6.2 Mittel der Finanzpolitik
  - 1.6.3 Träger der Finanzpolitik
- 1.7 Geld- und Währungspolitik
  - 1.7.1 Ziele der Geld- und Währungspolitik
  - 1.7.2 Mittel der Geld- und Währungspolitik
  - 1.7.3 Träger der Geld- und Währungspolitik
- 1.8 Wachstums- und Strukturpolitik
  - 1.8.1 Wachstums- und strukturpolitische Ziele
  - 1.8.2 Mittel der Wachstums- und Strukturpolitik
  - 1.8.3 Träger der Wachstums- und Strukturpolitik
- 1.9 Makroökonomische Stabilisierungspolitik (Konjunktur- und Beschäftigungspolitik)
  - 1.9.1 Ziele makroökonomischer Stabilisierungspolitik
  - 1.9.2 Instrumente makroökonomischer Stabilisierungspolitik
  - 1.9.3 Träger der Stabilisierungspolitik
- 1.10 Sozial- und Verteilungspolitik
  - 1.10.1 Ziele der Sozial- und Verteilungspolitik
  - 1.10.2 Mittel der Sozial- und Verteilungspolitik

Literatur

Pflichtliteratur

- Wirtschaftspolitik, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Altmann, J. (2007): Wirtschaftspolitik. 8. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Baßeler, U./Heinrich, J./Utecht, B. (2002): Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft. 17. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.
- Klump, R. (2006): Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen. Pearson Studium, München.
- Koch, W. A. S./Czogalla, C./Ehret, M. (2008): Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik. 3. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Mussel, G./Pätzold, J. (2008): Grundfragen der Wirtschaftspolitik. 7. Auflage, Vahlen, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Verwaltungsverfahrensrecht

Modulcode: DSVV1022

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Verwaltungsverfahrensrecht)

Kurse im Modul

- Verwaltungsverfahrensrecht (DSVV102201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in das Verwaltungsverfahrensrecht
- Der Verwaltungsakt
- Die wichtigsten Klagearten
- Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes
- Der öffentlich-rechtliche Vertrag

Qualifikationsziele des Moduls

Verwaltungsverfahrensrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zuständigkeiten und Aufgaben wichtiger Verwaltungsträger und ihrer Behörden zu bestimmen.
- Ermessensspielräume kompetent zu erkennen und zu nutzen.
- berechtigte Ansprüche eines Bürgers zu erkennen und zu erfüllen.
- Verwaltungsentscheidungen zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- bei einer Streitigkeit die zulässigen Rechtsbehelfe zu bestimmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Verwaltungsverfahrensrecht

Kurscode: DSVV102201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Verwaltungsverfahrensrecht - als Teilbereich des allgemeinen Verwaltungsrechts - geht es um die Grundsätze für das ordnungsgemäße Handeln der öffentlichen Verwaltung. Dazu werden nach einem Überblick über die Organisationsformen der staatlichen Behörden und über die rechtlichen Vorgaben für ein rechtmäßiges Verwaltungshandeln die Grundzüge der im Verwaltungsverfahren zu beachtenden Regelungen behandelt und erläutert.Danach werden die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Verwaltungsentscheidung, insbesondere des Verwaltungsakts, dargestellt. Es folgt die Erörterung der formlosen und formellen Rechtsbehelfe gegen die Verwaltungsentscheidung einschließlich der Möglichkeiten des gerichtlichen Rechtsschutzes.Die Schwerpunkte liegen auf dem Verwaltungsakt, der Überprüfung von Verwaltungsentscheidungen und dem Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 51 VwVfG.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zuständigkeiten und Aufgaben wichtiger Verwaltungsträger und ihrer Behörden zu bestimmen.
- Ermessensspielräume kompetent zu erkennen und zu nutzen.
- berechtigte Ansprüche eines Bürgers zu erkennen und zu erfüllen.
- Verwaltungsentscheidungen zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- bei einer Streitigkeit die zulässigen Rechtsbehelfe zu bestimmen.

Kursinhalt

1. Einführung in das Verwaltungsverfahrensrecht
   - 1.1 Das Verwaltungsrecht
   - 1.2 Die öffentliche Verwaltung
   - 1.3 Grundlagen des Verwaltungshandelns
2. Der Verwaltungsakt
   - 2.1 Bedeutung und Begriffsmerkmale des Verwaltungsakts
   - 2.2 Funktionen und Rechtsfolgen des Verwaltungsakts
   - 2.3 Wirksamkeitsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes
   - 2.4 Nebenbestimmungen

3. Die wichtigsten Klagearten
   - 3.1 Anfechtungsklage gem. § 42 Abs. 1 Var. 1 VwGO
   - 3.2 Verpflichtungsklage gem. § 42 Abs. 1 Var. 2 VwGO

4. Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes
   - 4.1 Aufhebung von Verwaltungsakten § 47 ff. VwVfG
   - 4.2 Wiederaufgreifen nach § 51 Abs. 1-3 VwVfG
   - 4.3 Wiederaufgreifen im Ermessen der Behörde, § 51 Abs. 5 VwVfG i.V.m. §§ 48 ff. VwVfG

5. Der öffentlich-rechtliche Vertrag
   - 5.1 Begriff und Bedeutung
   - 5.2 Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
   - 5.3 Abgrenzung zu anderen Handlungsformen
   - 5.4 Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages
   - 5.5 Vollstreckung vertraglicher Pflichten

Literatur

Pflichtliteratur

- Verwaltungsverfahrensrecht, FS-Sudienskript

Weiterführende Literatur

- Büchner, H. et al. (2010): Übungen zum Verwaltungsrecht und Bescheidtechnik. Ein Übungsbuch zur Methodik der Fallbearbeitung. 5. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Lampert, S. (2018): Einführung in das Verwaltungsverfahrensrecht. 2. Auflage, Linde, Wien.
- Linhardt, H. (2017): Der Bescheid. Form, Aufbau und Inhalt. 8. Auflage, Jehle, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVV102201

Praxisprojekt III

Modulcode: PRAXP3

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt III)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt III (PRAXP301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Exposé	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt III

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
▪ Praxisprojekt IV ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt III

Kurscode: PRAXP301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
  Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
  Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
  Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

  Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des dritten Fachsemesters im Besonderen:
  Im dritten (und vierten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrenden im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

4. Semester

Kostenrechnung und Haushalt

Modulcode: DSVKH0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Kostenrechnung und Haushalt)

Kurse im Modul

- Kostenrechnung und Haushalt (DSVKH042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Haushaltsrechts
- Haushalt einzelner Kommunen
- Haushalt einzelner Bundesländer
- Haushalt des Bundes
- Controlling im öffentlichen Sektor

Qualifikationsziele des Moduls

Kostenrechnung und Haushalt

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Grundlagen sowie die Grundsätze der Haushaltsführung eines öffentlichen Haushalts zu erfassen und situationsabhängig die rechtlichen Grundlagen anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit kommunaler Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit bundeslandbezogener Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit bundesbezogener Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- Controlling als wichtige Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung und als Schnittstelle zum Public Management zu begreifen und auszuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Kostenrechnung und Haushalt

Kurscode: DSVKH042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, zunächst die allgemeinen rechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit dem Haushaltsrecht, insbesondere in einem föderalen System, zu liefern und hierbei die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung (unabhängig von der öffentlichen Ebene) dem Studierenden zu verdeutlichen. Im Anschluss daran, werden die einzelnen Ebenen der öffentlichen Hand (Kommunen/Gemeinden, Land und Bund) im Kontext geltender EU-Richtlinien beleuchtet. Hierbei spielen neben der Konkretisierung relevanter rechtlicher Grundlagen auch die perspektivenindividuelle Kosten- und Leistungsrechnung (bezogen auf die jeweilige öffentliche Ebene) eine wesentliche Rolle. Um die hohe Praxisrelevanz der Kosten- und Leistungsrechnung im öffentlichen Kontext zu verdeutlichen, werden in Abhängigkeit der jeweiligen staatlichen Ebene Praxisbeispiele dem Studierenden vorgestellt und konkrete Handlungsempfehlungen Stakeholder-orientiert vermittelt. Abschließend wird das Controlling als Regulativ im Kontext der Kosten- und Leistungsrechnung öffentlicher Haushalte vorgestellt und diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Grundlagen sowie die Grundsätze der Haushaltsführung eines öffentlichen Haushalts zu erfassen und situationsabhängig die rechtlichen Grundlagen anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit kommunaler Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit bundeslandbezogener Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- die Bedeutsamkeit bundesbezogener Haushaltsführung zu verstehen und die Grundlagen situationsabhängig anzuwenden.
- Controlling als wichtige Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung und als Schnittstelle zum Public Management zu begreifen und auszuführen.

Kursinhalt

1. Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Haushaltsrechts
   - 1.1 Prinzipien der Haushaltsführung
   - 1.2 Das Haushaltsrecht als öffentliche rechtliche Rahmenbedingung
   - 1.3 Besonderheit des Haushaltsrechts im Kontext der EU-Gesetzgebung

2. Haushalt der Kommunen
   - 2.1 Relevante rechtliche Rahmenbedingungen
   - 2.2 Kosten- und Leistungsrechnung auf kommunaler Ebene
   - 2.3 Praxisbeispiele

3. Haushalt des Bundeslandes
   - 3.1 Relevante rechtliche Rahmenbedingungen
   - 3.2 Kosten- und Leistungsrechnung auf Landesebene
   - 3.3 Praxisbeispiele

4. Haushalt des Bundes
   - 4.1 Relevante rechtliche Rahmenbedingungen
   - 4.2 Kosten- und Leistungsrechnung auf Bundesebene
   - 4.3 Praxisbeispiele

5. Controlling im öffentlichen Sektor
   - 5.1 Grundlagen des (New) Public Management
   - 5.2 Grundlagen und Verfahrensweisen im Controlling des öffentlichen Sektors
   - 5.3 Einsatzgebiete des Controllings in der öffentlichen Verwaltung
   - 5.4 Reporting über die Ist-Verausgabung des öffentlichen Haushalts

Literatur

Pflichtliteratur

- Kostenrechnung und Haushalt, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Bachmann, P. (2011): Controlling für die öffentliche Verwaltung. Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete. 2. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Burth, A. et al. (2012): Lexikon der öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Verlag H. H. Dr. Driesen, Taunusstein.
- De Fries, M. / Nemec, J. / Spacek, D. (2019): Performance-Based Budgeting in the Public Sector. Palgrave Macmillan, London.
- Gröpl, C. (Hrsg.) (2019): Bundeshaushaltsordnung / Landeshaushaltsordnungen. Staatliches Haushaltsrecht. 2. Auflage, C. H. Beck, München.
- Schuster, F. (2010): Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung. Controllingorientierte Einführung. 3. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.
- Schuy, J. (Hrsg.) (2018): Haushaltsrecht. Vorschriftensammlung. 29. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg.
- Westermeier, A./Wiesner, H. (2012): Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Ein Grundriss für die öffentliche Verwaltung in Bund und Ländern. 9. Auflage, r. v. decker Verlag, Heidelberg.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Besonderes Schuldrecht I

Modulcode: DSVBSI0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse)

Kurse im Modul

- Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse (DSVBSI042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Die einzelnen Verträge und die Verbraucherschutzrechte

Qualifikationsziele des Moduls

Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die einzelnen Verträge des bürgerlichen Rechts zu beurteilen und voneinander abzugrenzen.
- die Mängelgewährleistungsvorschriften, insbesondere auch bei Kaufverträgen, anzuwenden.
- die Wirksamkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu prüfen.
- die Verbraucherschutzrechte zu beherrschen und in der Praxis umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse

Kurscode: DSVBSI042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden werden die einzelnen Verträge des bürgerlichen Rechts, das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verbraucherschutzrechte vermittelt.Im Mittelpunkt des Kurses steht der Kaufvertrag und das Mängelgewährleistungsrecht.Im Weiteren lernen die Studierenden insbesondere die Schenkung; Miete, Pacht und Leasing; das Darlehen, den Dienst- und Werkvertrag, den Maklervertrag, den Reisevertrag und ähnliche Vertragstypen kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die einzelnen Verträge des bürgerlichen Rechts zu beurteilen und voneinander abzugrenzen.
- die Mängelgewährleistungsvorschriften, insbesondere auch bei Kaufverträgen, anzuwenden.
- die Wirksamkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu prüfen.
- die Verbraucherschutzrechte zu beherrschen und in der Praxis umzusetzen.

Kursinhalt

1. Kaufvertrag
   - 1.1 Das Verpflichtungsgeschäft
   - 1.2 Das Verfügungsgeschäft
   - 1.3 Die Leistungsstörungen
   - 1.4 Der Gewährleistungsausschluss
   - 1.5 Verjährung von Sachmängelansprüchen
   - 1.6 Beweislast im Sachmängelrecht
   - 1.7 Unternehmerregress
   - 1.8 Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie
   - 1.9 Besondere Kaufvertragsformen und der Tauschvertrag
2. Die Schenkung
   - 2.1 Allgemein
   - 2.2 Formbedürftigkeit der Schenkung
   - 2.3 Haftung des Schenkers
   - 2.4 Widerruf der Schenkung und mögliche Rückforderung

3. Die Gebrauchsüberlassungsverträge
   - 3.1 Die Leihe
   - 3.2 Der Mietvertrag
   - 3.3 Die Pacht
   - 3.4 Das Leasing

4. Das Darlehen
   - 4.1 Das Sachdarlehen (§ 607 BGB)
   - 4.2 Das Gelddarlehen (§§ 488ff.BGB)
   - 4.3 Das Verbraucherdarlehen (§§ 491ff. BGB)

5. Dienstvertrag, Werkvertrag und vergleichbare Vertragstypen
   - 5.1 Der Dienstvertrag (§§ 611ff. BGB)
   - 5.2 Der Werkvertrag (§§ 631ff. BGB)
   - 5.3 Der Auftrag (§ 662BGB) und der Geschäftsbesorgungsvertrag (§ 675 BGB)
   - 5.4 Der Fernunterrichtsvertrag
   - 5.5 Der Maklervertrag (§ 652 BGB)

6. Der Reisevertrag
   - 6.1 Gegenstand des Reisevertrags
   - 6.2 Die Leistungsstörungen

7. Grundsätze des Verbraucherschutzes
   - 7.1 Überblick
   - 7.2 Instrumentarien des Verbraucherschutzes
   - 7.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Literatur

Pflichtliteratur

- Besonderes Schuldrecht I – Vertragliche Schuldverhältnisse, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Emmerich, V. (2012): BGB – Schuldrecht Besonderer Teil. 13. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Kallwass, W./Abels, P. (2011): Privatrecht. 21. Auflage, Vahlen, München.
- Kropholler, J. (2013): Studienkommentar BGB. 14. Auflage, C.H.Beck, München.
- Medicus, D./Petersen, J. (2013): Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 24. Auflage, Vahlen, München.
- Montag, J. (2014): Lernbuch Zivilrecht. BMR.
- Zerres, T. (2013): Bürgerliches Recht. Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts. 7. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Controlling

Modulcode: DSVC0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Controlling I) / (Controlling II)

Kurse im Modul

- Controlling I (DSVC042301)
- Controlling II (DSVC042302)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Controlling I • Studienformat "Duales Studium": Modulklausur, 45 Minuten (50) Controlling II • Studienformat "Duales Studium": Modulklausur, 45 Minuten (50)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Controlling I

- Grundfragen des Controllings
- Gegenstand des Controllings
- Controlling-Konzeptionen
- Gestaltungsfaktoren und Bereiche des Controllings
- Controlling der Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien

Controlling II

- Kennzahlen- und Bilanzanalyse
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Controlling-Relevanz von Kostenrechnungssystemen
- Instrumente der internen Unternehmensrechnung
- Planung und Kontrolle

Qualifikationsziele des Moduls

Controlling I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Controllings zu verstehen und anzuwenden.
- die Bestandteile des normativen, strategischen und operativen Controllings voneinander abzugrenzen und deren Schwerpunkte zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen dem Controlling und dem internen Rechnungswesen zu erkennen und Wechselwirkungen und Abhängigkeiten kritisch zu hinterfragen.
- die verschiedenen Controlling-Konzeptionen kritisch voneinander abzugrenzen.
- die Anspruchsgruppen von Controlling sowie die wesentlichen Controlling-Instrumente zu benennen.
- die wichtigsten Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien zu verstehen und zu interpretieren.

Controlling II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bestandteile des abschlussorientierten Controllings zu verstehen und anzuwenden.
- die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und kritisch zu hinterfragen.
- die Controlling-Relevanz von Kostenrechnungssystemen zu beurteilen und zu interpretieren.
- ausgewählte Instrumente der internen Unternehmensrechnung zu benennen.
- die operative, taktische und strategische Planung und Kontrolle voneinander abzugrenzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Planung & Controlling	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Controlling I

Kurscode: DSVC042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1	3	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Controlling I vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für das Controlling. Zu diesem Zweck werden zunächst die wesentlichen Begrifflichkeiten erklärt, die Entwicklung des Controllings kurz dargestellt sowie die einzelnen Funktionen des Controllings erläutert. Darauf aufbauend wird der Gegenstand des Controllings näher betrachtet, in dem das Controlling im Kontext der Unternehmensziele analysiert und von den Systemen des internen Rechnungswesens abgegrenzt wird. Des Weiteren wird anhand der in der Betriebswirtschaftslehre anerkannten Controlling-Konzeptionen ein Verständnis für die Rolle des Controllings – und somit auch für die Rolle des Controllers – in einem Unternehmen geschaffen.Zudem wird ein Überblick über die wesentlichen Gestaltungsfaktoren des Controllings gegeben, wobei ausgewählte Controlling-Instrumente sowie das Controlling von Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien im Fokus stehen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Controllings zu verstehen und anzuwenden.
- die Bestandteile des normativen, strategischen und operativen Controllings voneinander abzugrenzen und deren Schwerpunkte zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen dem Controlling und dem internen Rechnungswesen zu erkennen und Wechselwirkungen und Abhängigkeiten kritisch zu hinterfragen.
- die verschiedenen Controlling-Konzeptionen kritisch voneinander abzugrenzen.
- die Anspruchsgruppen von Controlling sowie die wesentlichen Controlling-Instrumente zu benennen.
- die wichtigsten Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien zu verstehen und zu interpretieren.

Kursinhalt

1. Grundfragen des Controllings
   - 1.1 Controlling – Was ist das?
   - 1.2 Historische Entwicklung von Controlling
   - 1.3 Funktionen des Controllings

2. Gegenstand des Controllings
   - 2.1 Ziele eines Unternehmens
   - 2.2 Normatives, strategisches und operatives Controlling
   - 2.3 Systeme des Rechnungswesens

3. Controlling-Konzeptionen
   - 3.1 Gegenstand von Controlling-Konzeptionen
   - 3.2 Ergebniszielorientierte Controlling-Konzeption
   - 3.3 Führungsbezogene Controlling-Konzeption
   - 3.4 Koordinationsorientierte Controlling-Konzeption

4. Gestaltungsfaktoren und Bereiche des Controllings
   - 4.1 Anspruchsgruppen von Controlling
   - 4.2 Implementierung von Controlling im Unternehmen
   - 4.3 Controlling-Instrumente

5. Controlling der Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien
   - 5.1 Generische Strategien nach Porter
   - 5.2 Kosten-, Qualitäts- und Zeitwettbewerb
   - 5.3 Portfolio-Modelle, BCG-Matrix und Kernkompetenzen

Literatur

Pflichtliteratur

- Controlling I, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, W. (2015): Controlling. Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I. Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen. 13. Auflage. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y./Pedell, B. (2013): Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Reichmann, T./Kißler, M./Baumöl, U. (2017): Controlling mit Kennzahlen. Die systemgestützte Controlling-Konzeption. 9. Auflage. Vahlen, München.
- Weber, J./Schäffer, U. (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Modulklausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
86,5 h	13,5 h	0 h	0 h	0 h	100 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Controlling II

Kurscode: DSVC042302

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0,5	2	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Controlling II beinhaltet die wesentlichen Instrumente des Controllings. Hierbei werden zunächst im Rahmen des abschlussorientierten Controllings die Bedeutung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen, die Bilanzanalyse sowie ausgewählte finanz- und erfolgswirtschaftliche Kennzahlen vorgestellt. Im Anschluss daran werden die Bestandteile der Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt und die Frage geklärt, inwiefern diese zu einem aussagekräftigen Controlling beitragen können. Darauf aufbauend wird die Bedeutung von ausgewählten Instrumenten für ein effektives und effizientes Controlling untersucht.Abschließend werden die operative, die taktische sowie die strategische Planung und Kontrolle und ihr Stellenwert für das Controlling näher beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bestandteile des abschlussorientierten Controllings zu verstehen und anzuwenden.
- die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und kritisch zu hinterfragen.
- die Controlling-Relevanz von Kostenrechnungssystemen zu beurteilen und zu interpretieren.
- ausgewählte Instrumente der internen Unternehmensrechnung zu benennen.
- die operative, taktische und strategische Planung und Kontrolle voneinander abzugrenzen.

Kursinhalt

1. Abschlussorientiertes Controlling
   - 1.1 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
   - 1.2 Bilanzanalyse
   - 1.3 Finanz- und erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

2. Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung
   - 2.1 Kostenartenrechnung
   - 2.2 Kostenstellenrechnung
   - 2.3 Kostenträgerrechnung

3. Controlling-Relevanz von Kostenrechnungssystemen
   - 3.1 Kurzfristige Erfolgsrechnung
   - 3.2 Deckungsbeitragsrechnung
   - 3.3 Break-Even-Analyse
   - 3.4 Preisunter- und -obergrenzen

4. Ausgewählte Instrumente der internen Unternehmensrechnung
   - 4.1 Lifecycle Costing
   - 4.2 Target Costing
   - 4.3 Activity Based Costing

5. Planung und Kontrolle
   - 5.1 Operative Planung und Kontrolle
   - 5.2 Taktische Planung und Kontrolle
   - 5.3 Strategische Planung und Kontrolle

Literatur

Pflichtliteratur

- Controlling II, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2016): Finanzierung. 3. Auflage. Vahlen Verlag, München.
- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G. (2016): Investition. 3. Auflage. Vahlen Verlag, München.
- Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W. (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen. HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS. 25. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, W. (2015): Controlling. Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I. Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen. 13. Auflage. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y./Pedell, B. (2013): Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Weber, J./Schäffer, U. (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Modulklausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
43,25 h	6,75 h	0 h	0 h	0 h	50 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit

Modulcode: DSVEDS0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit)

Kurse im Modul

- Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit (DSVEDS042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der IT-Sicherheit
- Datenschutz
- IT-Sicherheitsmanagement
- Netzwerk- und Kommunikationssicherheit

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Begriffe und Konzepte der IT-Sicherheit zu erläutern und typische Verfahren und Techniken zu benennen.
- gesetzliche Regelungen zum Datenschutz und ihre Umsetzung zu skizzieren.
- ihre vertieften Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheitsmanagement sowie daraus abgeleitete, geeignete Maßnahmen in der Praxis umzusetzen.
- Aktivitäten und Strategien zur IT-Sicherheit in der Software- und Systementwicklung darzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Informatik & Software-Entwicklung	Alle Bachelor-Programme im Bereich IT & Technik

Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit

Kurscode: DSVEDS042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden lernen wichtige Konzepte aus dem Bereich IT-Sicherheit kennen. Dabei werden sowohl grundlegende Begriffe eingeführt und diskutiert als auch typische Anwendungsfelder und Einsatzgebiete von IT-Sicherheit vorgestellt sowie typische Verfahren und Techniken beschrieben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Begriffe und Konzepte der IT-Sicherheit zu erläutern und typische Verfahren und Techniken zu benennen.
- gesetzliche Regelungen zum Datenschutz und ihre Umsetzung zu skizzieren.
- ihre vertieften Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheitsmanagement sowie daraus abgeleitete, geeignete Maßnahmen in der Praxis umzusetzen.
- Aktivitäten und Strategien zur IT-Sicherheit in der Software- und Systementwicklung darzustellen.

Kursinhalt

1. Begriffsbestimmungen und Hintergründe
   - 1.1 Informationstechnik (IT) für die Unterstützung von privaten Aktivitäten
   - 1.2 und geschäftlichen Prozessen
   - 1.3 Sicherheit und Schutz als Grundbedürfnisse
   - 1.4 Datenschutz als Persönlichkeitsrecht
   - 1.5 IT-Sicherheit als Qualitätsmerkmal von IT-Verbünden
   - 1.6 Abgrenzung Datenschutz und IT-Sicherheit
2. Grundlagen des Datenschutzes
   - 2.1 Prinzipien
   - 2.2 Rechtliche Vorgaben
   - 2.3 Informationelle Selbstbestimmung im Alltag
3. Grundlagen der IT-Sicherheit
   - 3.1 Paradigmen der IT-Sicherheit
   - 3.2 Modelle der IT-Sicherheit
   - 3.3 Rechtliche Vorgaben der IT-Sicherheit

4. Standards und Normen der IT-Sicherheit
   - 4.1 Grundlegende Standards und Normen
   - 4.2 Spezifische Standards und Normen

5. Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes auf Basis von IT-Grundschutz
   - 5.1 Strukturanalyse
   - 5.2 Schutzbedarfsfeststellung
   - 5.3 Modellierung (Auswahl der Sicherheitsanforderungen)
   - 5.4 IT-Grundschutz-Check
   - 5.5 Risikoanalyse

6. Bewährte Schutz- und Sicherheitskonzepte für IT-Geräte
   - 6.1 Schutz vor Diebstahl
   - 6.2 Schutz vor Schadsoftware (Malware)
   - 6.3 Sichere Anmeldeverfahren
   - 6.4 Sichere Speicherung von Daten
   - 6.5 Sichere Vernichtung von Daten

7. Ausgewählte Schutz- und Sicherheitskonzepte für IT-Infrastrukturen
   - 7.1 Objektschutz
   - 7.2 Schutz vor unerlaubter Datenübertragung
   - 7.3 Schutz vor unerwünschtem Datenverkehr
   - 7.4 Schutz durch Notfallplanung

Literatur

Pflichtliteratur

- Einführung in Datenschutz und IT-Sicherheit, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Eckert, C. (2014): IT-Sicherheit. Konzepte – Verfahren – Protokolle. 9. Auflage, De Gruyter, München.
- Poguntke, W. (2013): Basiswissen IT-Sicherheit. Das Wichtigste für den Schutz von Systemen & Daten. 3. Auflage, W3l, Dortmund.
- Witt, B. C. (2010): Datenschutz kompakt und verständlich. 2. Auflage, Vieweg+Teubner, Wiesbaden.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVEDS042301

Praxisprojekt IV

Modulcode: PRAXP4

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt IV)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt IV (PRAXP401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt IV

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
▪ Praxisprojekt III ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt IV

Kurscode: PRAXP401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
  Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
  Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
  Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

  Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des vierten Fachsemesters im Besonderen:
  Im vierten (wie schon im dritten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein, die dann - ggf. in Absprache mit diesem - von der/dem an der Hochschule fachlich zuständigen Lehrenden betreut wird. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit dem

betreuenden Professor im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

5. Semester

Personalwesen im öffentlichen Sektor

Modulcode: DSVPOS1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Personalwesen im öffentlichen Sektor)

Kurse im Modul

- Personalwesen im öffentlichen Sektor (DSVPOS102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Hausarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Human Resource Management im öffentlichen Sektor
- Personalplanung im öffentlichen Sektor
- Personalbeschaffung und -auswahl im öffentlichen Sektor
- Personalbeurteilung, -entwicklung und -führung im öffentlichen Sektor
- Controlling des Human Resource Management und Personalfreisetzung im öffentlichen Sektor

Qualifikationsziele des Moduls

Personalwesen im öffentlichen Sektor

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich Personalwesen im öffentlichen Sektor einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Personalwesen im öffentlichen Sektor als besonderen Teilbereich des Human Resource Management zu begreifen und die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die jeweils geltende öffentliche Ebene anzuwenden.
- die Personalplanung, -beschaffung, -beurteilung und -entwicklung im öffentlichen Sektor als Prozesskette zu verstehen und in den einzelnen Prozessschritten situationsabhängig Handlungsstrategien zu entwickeln.
- Performancemanagement des Human Resource Management im öffentlichen Sektor zu betreiben und eine möglicherweise resultierende Personalfreisetzung rechtskonform umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Personalwesen und dem Bereich Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Personalwesen im öffentlichen Sektor

Kurscode: DSVPOS102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Kurses Personalwesen im öffentlichen Sektor erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine Hausarbeit und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein Thema des Human Resource Management im öffentlichen Sektor einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Studierenden zeigen hierbei, dass Sie aus einem Fachthema eine konkrete Problemstellung destillieren und hierbei die Besonderheiten im Arbeitsrecht des öffentlichen Sektors berücksichtigen können. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Lösungsvorschlägen sowie sich anschließender Ableitung interessensgruppenabhängiger Handlungsempfehlungen im Kontext der Besonderheiten des Human Resource Management im öffentlichen Sektor sind grundlegende Elemente des Kurses.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich Personalwesen im öffentlichen Sektor einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Personalwesen im öffentlichen Sektor als besonderen Teilbereich des Human Resource Management zu begreifen und die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die jeweils geltende öffentliche Ebene anzuwenden.
- die Personalplanung, -beschaffung, -beurteilung und -entwicklung im öffentlichen Sektor als Prozesskette zu verstehen und in den einzelnen Prozessschritten situationsabhängig Handlungsstrategien zu entwickeln.
- Performancemanagement des Human Resource Management im öffentlichen Sektor zu betreiben und eine möglicherweise resultierende Personalfreisetzung rechtskonform umzusetzen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Human Resource Management im öffentlichen Sektor
   - 1.1 Begriffsdefinition & Gegenstand des Human Resource Management im öffentlichen Sektor
   - 1.2 Beamte und Angestellte im öffentlichen Sektor und deren Rechtsstellung
   - 1.3 Human Ressource Management auf verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors (Bund, Land, Kommune)
   - 1.4 Relevante rechtliche Rahmenbedingungen (einschließlich tarifvertraglicher Regelungen und Reisekostenabrechnung)
2. Personalplanung im öffentlichen Sektor
   - 2.1 Personalbedarfsermittlung im öffentlichen Sektor
   - 2.2 Besonderheiten bei der Bereitstellung von Personalressourcen im öffentlichen Sektor zur Sicherstellung staatlicher Aufgaben
3. Personalbeschaffung und -auswahl im öffentlichen Sektor
   - 3.1 Personalmarketing im öffentlichen Dienst in der analogen Welt
   - 3.2 Personalmarketing im öffentlichen Dienst in sozialen Netzwerken & Recruiting 2.0
   - 3.3 Personalauswahl und damit einhergehender Auswahlprozess
4. Personalbeurteilung, -entwicklung und -führung im öffentlichen Sektor
   - 4.1 Evaluation der Arbeitsleistung im öffentlichen Dienst
   - 4.2 Incentivierung von Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst
   - 4.3 Personalentwicklungsprogramme im öffentlichen Dienst
   - 4.4 Personalführung im öffentlichen Dienst
5. Controlling des Human Resource Management und Personalfreisetzung im öffentlichen Sektor
   - 5.1 Performanceanalyse des Human Resource Managements im öffentlichen Sektor
   - 5.2 Personalfreisetzung im öffentlichen Sektor

Literatur

Pflichtliteratur

- Personalwesen im öffentlichen Sektor, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Gorbatenko, C. (2019): Reisekosten im öffentlichen Dienst. Haufe Verlag, Freiburg.
- Gourmelon, A./Behrens, I./Zempel, C. (2012): Personalmarketing im öffentlichen Sektor. Was man vom Angler, Köder und Fisch lernen kann. Rehm Verlag, Heidelberg.
- Gourmelon, A./Seidel, S./Treier, M. (2019): Personalmanagement im öffentlichen Sektor. Grundlagen und Herausforderungen. Rehm Verlag, Heidelberg.
- Guth, K./Mery, M./Mohr, A. (2019): Auswahlverfahren Öffentlicher Dienst. Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Einstellungstest, Assessment Center. Ausbildungspark Verlag, Offenbach.
- Hoffmann, B. (2018): Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Individual- und Kollektivarbeitsrecht mit Übungsfällen und Praxistipps. 2. Auflage, Rehm Verlag, Heidelberg.
- Hunziker, A. W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Krömer, M./Pawlak, K./Rabe von Pappenheim, H./Ruge, J. (2019): Lexikon Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst 2019. Mit Tarifeinigung der Länder 2019. 12 Auflage, Rehm Verlag, Heidelberg.
- Kuner, M. (2019): Personalauswahl im öffentlichen Dienst. Haufe Verlag, Freiburg.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Beschaffung und Vergabe

Modulcode: DSVBV1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Beschaffung und Vergabe)

Kurse im Modul

- Beschaffung und Vergabe (DSVBV102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Gegenstand, Ziele und Bedeutung der öffentlichen Beschaffung
- Vergaberecht
- Strategische Beschaffung
- Operative Beschaffung
- Elektronische Prozessunterstützung

Qualifikationsziele des Moduls

Beschaffung und Vergabe

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Gegenstand, die Ziele und die Bedeutung der öffentlichen Beschaffung zu benennen.
- die Struktur des Vergaberechts zu erklären und den Einfluss des Vergaberechts auf die öffentliche Beschaffung zu verstehen.
- strategische Beschaffungsaufgaben zu beschreiben und bei ausgewählten Aufgaben mitzuwirken.
- den operativen Beschaffungsprozess in seinen Einzelschritten zu verstehen und dabei notwendige Entscheidungen zu treffen.
- die Möglichkeiten der elektronischen Unterstützung der öffentlichen Beschaffung zu erläutern und zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Beschaffung und Vergabe

Kurscode: DSVBV102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden lernen die Grundlagen der öffentlichen Beschaffung und Vergabe kennen und können fundiert an der Durchführung strategischer und operativer Beschaffungsaufgaben in der Praxis mitwirken. Hierzu werden der Gegenstand, die Ziele und die Bedeutung der öffentlichen Beschaffung verdeutlicht sowie die Struktur und die wesentlichen Inhalte des die öffentliche Beschaffung prägenden Vergaberechts vermittelt. Die strategischen und operativen Beschaffungsaufgaben und die dabei auftretenden Problemstellungen sowie zugehörige Lösungsansätze werden aufgezeigt. Zudem werden die Möglichkeiten der elektronischen Unterstützung des Beschaffungsprozesses, unterschieden nach Vergabe und Bestellung, vorgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Gegenstand, die Ziele und die Bedeutung der öffentlichen Beschaffung zu benennen.
- die Struktur des Vergaberechts zu erklären und den Einfluss des Vergaberechts auf die öffentliche Beschaffung zu verstehen.
- strategische Beschaffungsaufgaben zu beschreiben und bei ausgewählten Aufgaben mitzuwirken.
- den operativen Beschaffungsprozess in seinen Einzelschritten zu verstehen und dabei notwendige Entscheidungen zu treffen.
- die Möglichkeiten der elektronischen Unterstützung der öffentlichen Beschaffung zu erläutern und zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der öffentlichen Beschaffung und Vergabe
   - 1.1 Gegenstand, Ziele und Bedeutung
   - 1.2 Strategische vs. operative Beschaffung
2. Vergaberecht
   - 2.1 Struktur des Vergaberechts
   - 2.2 Vergaberechtsgrundsätze
   - 2.3 Vergabearten

3. Strategische Beschaffung
   - 3.1 Beschaffungsorganisation
   - 3.2 Bildung von Produktgruppen und Priorisierung
   - 3.3 Beschaffungsplanung
   - 3.4 Informationsversorgung
   - 3.5 Beschaffungscontrolling

4. Operative Beschaffung - Vorbereitungsphase
   - 4.1 Wahl der Vergabeart
   - 4.2 Überblick Vergabeunterlagen
   - 4.3 Leistungsbeschreibung
   - 4.4 Eignungs- und Zuschlagskriterien

5. Operative Beschaffung - Vergabeverfahren
   - 5.1 Angebotsphase
   - 5.2 Wertungs- und Zuschlagsphase
   - 5.3 Phasenübergreifende Aufgaben

6. Operative Beschaffung - Leistungsphase
   - 6.1 Nachtragsmanagement
   - 6.2 Rechte des Verwaltungsträgers bei Pflichtverletzungen des Auftragnehmers

7. Elektronische Prozessunterstützung
   - 7.1 Elektronische Vergabe
   - 7.2 Elektronische Kataloge

Literatur

Pflichtliteratur

- Beschaffung und Vergabe, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Broens, M./Glock, C./Grosse, E. (2015): Best Practices bei der Beschaffung ausgewählter Bedarfe. Von der Abfallentsorgung bis zum Winterdienst. B+G Wissenschaftsverlag, Lauda-Königshofen.
- Einmahl, M./Ziomek, A. (Hrsg.) (2017): Handbuch Öffentliche Beschaffung. Bundesanzeiger Verlag, Köln.
- Frenz, W. (2017): Vergaberecht EU und national. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Eßig, M./Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (Hrsg.) (2013): Exzellente öffentliche Beschaffung. Ansatzpunkte für einen wirtschaftlichen und transparenteren öffentlichen Einkauf. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Van Weele, A./Eßig, M. (2017): Strategische Beschaffung. Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Management. Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Besonderes Schuldrecht II

Modulcode: DSVBSII1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

(Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse)

Kurse im Modul

- Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse (DSVBSII102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschäftsführung ohne Auftrag
- Das Recht der unerlaubten Handlungen (Vertiefung)
- Bereicherungsrecht (Vertiefung)

Qualifikationsziele des Moduls

Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Vorschriften der Geschäftsführung ohne Auftrag anzuwenden und zu beurteilen, ob dem Geschäftsherrn Herausgabe oder Schadensersatzansprüche zustehen oder der Geschäftsführer Aufwendungsersatz verlangen kann.
- im Recht der unerlaubten Handlung den Unterschied zwischen Gefährdungs- und Verschuldenshaftung zu verstehen.
- das Recht am „eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb“ zu prüfen.
- die Vorschriften der Kreditgefährdung, der Produzentenhaftung und das Produkthaftungsgesetz anzuwenden.
- im Bereicherungsrecht die verschiedenen Leistungs- und Nichtleistungskondiktionen zu unterscheiden und die Bereicherung im Drei-Personenverhältnis zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse

Kurscode: DSVBSII102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden wird vermittelt, dass die Geschäftsführung ohne Auftrag immer dann eingreifen kann, wenn eine Person eine Tätigkeit ausführt, die auch eine andere Person hätte vornehmen können, ohne dass zwischen den Beteiligten eine auf diese Tätigkeit gerichtete Rechtsbeziehung vorliegt. Der Geschäftsherr kann dann grundsätzlich Herausgabe und Schadensersatz, der Geschäftsführer Aufwendungsersatz verlangen.Nachdem die Studierenden bereits im Modul „Einführung in das Wirtschaftsrecht“ die Grundlagen des Rechts der unerlaubten Handlungen und des Bereicherungsrechts kennengelernt haben, wird nun im Deliktsrecht das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb vertieft. Sie lernen nun auch die Kreditgefährdung, die Organhaftung, die Produzentenhaftung, das Produkthaftungsgesetz und die Haftung des Kraftfahrzeug- und Tierhalters kennen.Den Studierenden wird im Bereicherungsrecht vermittelt, dass dieses nur anzuwenden ist, wenn keine spezielleren Vorschriften eingreifen. Sie lernen im Einzelnen die jeweils verschiedenen Leistungs- und Nichtleistungskondiktionen und den Grundsatz der Subsidiarität sowie die Bereicherung im Drei-Personen-Verhältnis kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Vorschriften der Geschäftsführung ohne Auftrag anzuwenden und zu beurteilen, ob dem Geschäftsherrn Herausgabe oder Schadensersatzansprüche zustehen oder der Geschäftsführer Aufwendungsersatz verlangen kann.
- im Recht der unerlaubten Handlung den Unterschied zwischen Gefährdungs- und Verschuldenshaftung zu verstehen.
- das Recht am „eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb“ zu prüfen.
- die Vorschriften der Kreditgefährdung, der Produzentenhaftung und das Produkthaftungsgesetz anzuwenden.
- im Bereicherungsrecht die verschiedenen Leistungs- und Nichtleistungskondiktionen zu unterscheiden und die Bereicherung im Drei-Personenverhältnis zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)
   - 1.1 Die vier Typen der GoA
   - 1.2 Die echte GoA
   - 1.3 Rechtsfolgen der echten GoA
   - 1.4 Die unechte GoA und ihre Rechtsfolgen
   - 1.5 Exkurs – Beispiele zur GoA

2. Vertiefung im Recht der unerlaubten Handlung
   - 2.1 Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb
   - 2.2 Organhaftung
   - 2.3 Produkthaftung und Produzentenhaftung
   - 2.4 Kreditgefährdung (§ 824 BGB)
   - 2.5 Gefährdungshaftung nach § 833 BGB
   - 2.6 Gefährdungshaftung nach § 7 Abs. 1 StVG

3. Vertiefung im Bereicherungsrecht
   - 3.1 Die Leistungskondiktion mit ihren Unterfällen
   - 3.2 Ausschluss der Leistungskondiktion
   - 3.3 Die Nichtleistungskondiktion
   - 3.4 Umfang des Bereicherungsanspruchs
   - 3.5 Bereicherungsausgleich bei gegenseitigen Verträgen, Zweikondiktionen- und Saldotheorie
   - 3.6 Bereicherung im Mehrpersonenverhältnis

Literatur

Pflichtliteratur

- Besonderes Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Emmerich, V. (2012): BGB – Schuldrecht Besonderer Teil. 13. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Kallwass, W./Abels, P. (2011): Privatrecht. 21. Auflage, Vahlen, München.
- Kropholler, J. (2013): Studienkommentar BGB. 14. Auflage, C.H.Beck, München.
- Medicus, D./Petersen, J. (2013): Bürgerliches Recht. Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung. 24. Auflage, Vahlen, München.
- Montag, J. (2014): Lernbuch Zivilrecht. BMR.
- Zerres, T. (2013): Bürgerliches Recht. Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts. 7. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVBSII102301

Beratung im öffentlichen Sektor

Modulcode: DSVBOS1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Beratung im öffentlichen Sektor)

Kurse im Modul

- Beratung im öffentlichen Sektor (DSVBOS102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Fachpräsentation	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Beratung im öffentlichen Sektor
- Kunden der Beratungsdienstleistung im öffentlichen Sektor und deren Besonderheiten
- Der Beratungsprozess als Projektmanagement im öffentlichen Sektor
- Kommunikation im Rahmen der Beratung im öffentlichen Sektor
- Zukunftssichere Beratungsfelder im öffentlichen Sektor
- Beratungsfallstudien aus dem öffentlichen Sektor

Qualifikationsziele des Moduls

Beratung im öffentlichen Sektor

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Nutzen der Beratungsdienstleistung im öffentlichen Sektor zu quantifizieren und die verschiedenen Perspektiven im Rahmen der Beratungsdienstleistung zu analysieren und einzunehmen.
- die verschiedenen Zielgruppen der Beratungsdienstleistungen im öffentlichen Sektor zu kennen und deren individuelle Motivations- und Interessenslage zu ermitteln.
- die Beratungsdienstleistung als Projektmanagement zu begreifen und entlang einzelner Prozessschritte Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen zu entwickeln.
- Kommunikation als bedeutendes Element in der Beratung im öffentlichen Sektor zu erkennen und Kommunikationsstrategien in Abhängigkeit vom Adressaten zu entwickeln.
- den Beratungsprozess im öffentlichen Sektor und seine Besonderheiten fallbasiert anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Psychologie und dem Bereich Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Beratung im öffentlichen Sektor

Kurscode: DSVBOS102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, die Besonderheiten der Beratung im öffentlichen Sektor den Studierenden näher zu bringen und ein Verständnis für den besonderen Kunden- bzw. Adressatenkreis (z.B. Kommune, Land) bei der Beratung im öffentlichen Sektor zu etablieren. Hierzu werden zunächst die erforderlichen Grundlagen gelegt, wobei insbesondere die Darstellung des möglichen Nutzens der Beratung im öffentlichen Sektor sowie die verschiedenen Perspektiven thematisiert werden. Anhand eines idealisierten Beratungsprozesses und vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen des Projektmanagements werden die Studierenden in die Lage versetzt, einen Beratungsprozess selbstständig zu etablieren. In diesem Zusammenhang wird auch die wichtige Rolle der Kommunikation von Beratungsergebnissen gegenüber verschiedenen Anspruchsgruppen bei dem Projekt thematisiert sowie auf zukunftssichere Beratungsfelder im öffentlichen Sektor detailliert hingewiesen. Die vermittelten Grundlagen zur Beratung im öffentlichen Sektor werden abschließend anhand verschiedener aktueller Fallstudien aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Sektors anwendungsorientiert vertieft.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Nutzen der Beratungsdienstleistung im öffentlichen Sektor zu quantifizieren und die verschiedenen Perspektiven im Rahmen der Beratungsdienstleistung zu analysieren und einzunehmen.
- die verschiedenen Zielgruppen der Beratungsdienstleistungen im öffentlichen Sektor zu kennen und deren individuelle Motivations- und Interessenslage zu ermitteln.
- die Beratungsdienstleistung als Projektmanagement zu begreifen und entlang einzelner Prozessschritte Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen zu entwickeln.
- Kommunikation als bedeutendes Element in der Beratung im öffentlichen Sektor zu erkennen und Kommunikationsstrategien in Abhängigkeit vom Adressaten zu entwickeln.
- den Beratungsprozess im öffentlichen Sektor und seine Besonderheiten fallbasiert anzuwenden.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Beratung im öffentlichen Sektor
   - 1.1 Nutzen der Beratung im öffentlichen Sektor
   - 1.2 Perspektiven und Dimensionen der Beratung im öffentlichen Sektor

2. Kunden der Beratungsdienstleistung im öffentlichen Sektor und deren Besonderheiten
   - 2.1 Kommune
   - 2.2 Landkreis
   - 2.3 Bundesland
   - 2.4 Bund
   - 2.5 Träger der sozialen Sicherheit

3. Der Beratungsprozess als Projektmanagement im öffentlichen Sektor
   - 3.1 Analyse der Ausgangssituation und Identifikation der Beratungsaufgabe
   - 3.2 Lösungsansätze erarbeiten
   - 3.3 Auswahl des finalen Lösungsansatzes
   - 3.4 Implementierung des Lösungsansatzes
   - 3.5 Evaluation des Lösungsansatzes bzw. des Projekterfolgs

4. Kommunikation im Rahmen der Beratung im öffentlichen Sektor
   - 4.1 Kommunikation gegenüber den Führungskräften des Kunden
   - 4.2 Kommunikation gegenüber den Mitarbeitern des Kunden
   - 4.3 Kommunikation gegenüber der (medialen) Öffentlichkeit

5. Zukunftssichere Beratungsfelder im öffentlichen Sektor
   - 5.1 Transformation der öffentlichen Verwaltung hin zum „Dienstleister“ für den privaten Sektor
   - 5.2 Die Digitalisierung und Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung (E-Government)
   - 5.3 Vernetzung verschiedener Ebenen im öffentlichen Sektor

6. Beratungsfallstudien aus dem öffentlichen Sektor
   - 6.1 Beratungsdienstleistung auf kommunaler Ebene
   - 6.2 Beratungsdienstleistung auf Bundeslandebene
   - 6.3 Beratungsdienstleistung auf Bundesebene
   - 6.4 Beratungsdienstleistung bei Trägern der sozialen Sicherheit

Literatur

Pflichtliteratur

- Beratung im öffentlichen Sektor, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Armbrüster, T./Banzhaf, J./Dingemann, L. (2010): Unternehmensberatung im öffentlichen Sektor. Institutionenkonflikt, praktische Herausforderungen, Lösungen. Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Gourmelon, A./Mroß, M./Seidel, S. (2018): Management im öffentlichen Sektor. Organisationen steuern - Strukturen schaffen - Prozesse gestalten. 4. Auflage, rehm Verlag, München.
- Hirsch, B. et al. (2014): Zielorientierte Steuerung in Behörden. Masterplan für den öffentlichen Sektor. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Jeschke, B. (2017): Entscheidungsorientiertes Management. Einführung in eine konzeptionell fundierte, pragmatische Entscheidungsfindung. De Gruyter Oldenbourg Verlag, München.
- Lippold, D. (2019): Grundlagen der Unternehmensberatung. Strukturen – Konzepte – Methoden. 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg Verlag, München.
- Mühlenkamp, H. (2014): Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Sektor. Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. De Gruyter Oldenbourg Verlag, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Praxisprojekt V

Modulcode: PRAXP5

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt V)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt V (PRAXP501)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Exposé	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt V

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden	Alle Dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt V

Kurscode: PRAXP501

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
- (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
- (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
- (3) Abkürzungsverzeichnis
- (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
- (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
- (6) Text der Arbeit
- (7) (gegebenenfalls) Anlage
- (8) Literaturverzeichnis
- (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des fünften Fachsemesters im Besonderen:
- Im fünften (und sechsten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache

mit der/m betreuenden Lehrenden im sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für die Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

6. Semester

Seminar: New Public Management

Modulcode: DSVSNPM0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Seminar: New Public Management)

Kurse im Modul

- Seminar: New Public Management (DSVSNPM042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Seminararbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Das Seminar behandelt u.a. aktuelle Themenfelder des New Public Value und Governance. Theoriebezogene Inhalte aus Ansätzen der Organisationssteuerung werden hierbei mit einem anwendungsbezogenen Kontext verknüpft, wodurch die praktische Relevanz von Public Management als Schnittstelle zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird.
- Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar: New Public Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich New Public Value einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Governance als Schnittstelle zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik zu begreifen.
- die Interessensgruppen im Rahmen des Managements öffentlicher Güter mit ihren situationsabhängigen individuellen Motivations- und Interessenlagen zu analysieren und bewerten.
- Problemfelder von Steuerungslogiken öffentlicher Einrichtungen zu identifizieren und individuelle Lösungsvorschläge sowie interessensgruppenabhängige Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Seminar: New Public Management

Kurscode: DSVSNPM042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Seminars New Public Management erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine Seminararbeit und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein Thema des New Public Managements einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Studierenden zeigen hierbei, dass Sie aus einem Fachthema eine konkrete Problemstellung destillieren können und hierbei interessensgruppenbezogen in Abhängigkeit der Situation Motivations- und Interessenlagen herausarbeiten können. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Lösungsvorschlägen sowie sich anschließender Ableitung interessensgruppenabhängiger Handlungsempfehlungen sind grundlegende Elemente des Seminars.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich New Public Value einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Governance als Schnittstelle zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik zu begreifen.
- die Interessensgruppen im Rahmen des Managements öffentlicher Güter mit ihren situationsabhängigen individuellen Motivations- und Interessenlagen zu analysieren und bewerten.
- Problemfelder von Steuerungslogiken öffentlicher Einrichtungen zu identifizieren und individuelle Lösungsvorschläge sowie interessensgruppenabhängige Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Kursinhalt

- Das Seminar behandelt u.a aktuelle Themenfelder des New Public Value und Governance. Jeder Teilnehmende muss zu einem zugewiesenen individuellen Thema eine Seminararbeit erstellen und die Inhalte der schriftlichen Ausarbeitung präsentieren. Theoriebezogene Inhalte aus Ansätzen der Organisationssteuerung werden hierbei mit einem

anwendungsbezogenen Kontext verknüpft, wodurch die praktische Relevanz von Public Management als Schnittstelle zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird.

Literatur

Pflichtliteratur

- Seminar: New Public Management, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Hunziker, A. W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Kegelmann, J. (2007): New Public Management. Möglichkeiten und Grenzen des neuen Steuerungsmodells. VS Verlag, Wiesbaden.
- Lamers, A. (2018): Public Management. Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung - kompakt, prüfungsorientiert, leicht verständlich. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Röber, M. (2012): Institutionelle Vielfalt und neue Übersichtlichkeit. Zukunftsperspektiven effizienter Steuerung öffentlicher Aufgaben zwischen Public Management und Public Governance. BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin.
- Schedler, K./Proeller, I. (2011): New Public Management. 5. Auflage, Haupt UTB Verlag, Bern.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVSNPM042401

E-Government

Modulcode: DSVEG0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (E-Government)

Kurse im Modul

- E-Government (DSVEG042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- E-Government als Ausdruck der Digitalisierung im öffentlichen Sektor
- E-Government und dessen Einsatz auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors
- E-Government und dessen Einsatz in der Kommune
- E-Government und dessen Einsatz in den Ländern
- E-Government und dessen Einsatz im Bund

Qualifikationsziele des Moduls

E-Government

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- E-Government als ein Bündel von IT-gestützten Instrumenten in den verschiedenen öffentlichen Institutionen zu begreifen und relevante Stakeholder zu identifizieren.
- wesentliche Merkmale für ein funktionierendes E-Government zu erfassen und relevante rechtliche Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der Datensicherheit zu verstehen.
- die Implementierung von Elementen des E-Governments auf Basis des Projektmanagements zu diskutieren.
- den Einsatz von E-Government auf verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand sowie den Austausch mit weiteren Stakeholdern hierbei zu analysieren.
- Chancen und Risiken in unterschiedlichen Einsatzfeldern von E-Government aus Sicht verschiedener Stakeholder zu evaluieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

E-Government

Kurscode: DSVEG042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, E-Government als ein Bündel verschiedener IT-gestützter Instrumente auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors zu begreifen. Im Rahmen der Erläuterungen spielen neben der konkreten Darstellung von E-Government-Instrumenten aber auch relevante rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere im Kontext der Datensicherheit, eine wesentliche Rolle. Neben den entscheidenden Stellgrößen für ein funktionierendes E-Government werden auch Grundlagen der Implementierung vor dem Hintergrund des Projektmanagements dem Studierenden vermittelt. Das Beziehungsgeflecht sowie die konkrete Ausgestaltung von E-Government auf den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand, sowohl innerhalb der jeweiligen Ebene, als auch zwischen den Ebenen sowie im Austausch mit dem privaten Sektor werden detailliert vorgestellt. Zudem wird jeweils Stakeholder-orientiert, in Abhängigkeit der jeweiligen individuellen Motivations- und Interessenslage, eine Evaluierung der Chancen und Risiken vorgenommen. Dies ermöglicht implizit auch eine Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- E-Government als ein Bündel von IT-gestützten Instrumenten in den verschiedenen öffentlichen Institutionen zu begreifen und relevante Stakeholder zu identifizieren.
- wesentliche Merkmale für ein funktionierendes E-Government zu erfassen und relevante rechtliche Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der Datensicherheit zu verstehen.
- die Implementierung von Elementen des E-Governments auf Basis des Projektmanagements zu diskutieren.
- den Einsatz von E-Government auf verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand sowie den Austausch mit weiteren Stakeholdern hierbei zu analysieren.
- Chancen und Risiken in unterschiedlichen Einsatzfeldern von E-Government aus Sicht verschiedener Stakeholder zu evaluieren.

Kursinhalt

1. E-Government als Ausdruck der Digitalisierung im öffentlichen Sektor
   - 1.1 Begriffsdefinition
   - 1.2 Relevante Stakeholder des E-Governments, die Ebenen des öffentlichen Sektors und deren Institutionen
   - 1.3 Institutionelle Rahmenbedingungen für ein funktionierendes E-Government

2. E-Government und dessen Einsatz auf den verschiedenen Ebenen des öffentlichen Sektors
   - 2.1 IT-Instrumentarium des E-Governments
   - 2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen des E-Governments
   - 2.3 E-Government vor dem Hintergrund von Big Data und Datensicherheit
   - 2.4 Implementierung von E-Government als Projektmanagement

3. E-Government und dessen Einsatz in der Kommune
   - 3.1 E-Government innerhalb der kommunalen Verwaltung
   - 3.2 E-Government zwischen kommunaler Verwaltung und dem privaten Sektor
   - 3.3 E-Government zwischen der Kommune und weiteren öffentlichen Institutionen
   - 3.4 Chancen und Risiken aus dem Einsatz von E-Government in Kommunen aus Sicht relevanter Stakeholdergruppen

4. E-Government und dessen Einsatz in den Ländern
   - 4.1 E-Government innerhalb der Verwaltung des Bundeslandes
   - 4.2 E-Government zwischen der Verwaltung des Bundeslandes und dem privaten Sektor
   - 4.3 E-Government zwischen der Verwaltung des Bundeslandes und weiteren öffentlichen Institutionen
   - 4.4 Chancen und Risiken aus dem Einsatz von E-Government auf Bundeslandesebene aus Sicht relevanter Stakeholdergruppen

5. E-Government und dessen Einsatz im Bund
   - 5.1 E-Government innerhalb der Verwaltung des Bundes
   - 5.2 E-Government zwischen der Verwaltung des Bundes und dem privaten Sektor
   - 5.3 E-Government zwischen der Verwaltung des Bundes und weiteren öffentlichen Institutionen
   - 5.4 Chancen und Risiken aus dem Einsatz von E-Government auf Bundesebene aus Sicht relevanter Stakeholdergruppen

Literatur

Pflichtliteratur

- E-Government, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Denkhaus, W./Richter, E./Bostelmann, L. (2019): E-Government-Gesetz/Onlinezugangsgesetz. Mit E-Government-Gesetzen der Länder und den Bezügen zum Verwaltungsverfahrensrecht. C.H. Beck Verlag, München.
- Heuermann, R./Tomenendal, M./Bressem, Ch. (Hrsg.) (2018): Digitalisierung in Bund, Ländern und Gemeinden. IT-Organisation, Management und Empfehlungen. Springer Gabler, Berlin.
- Schmid, A. (Hrsg.) (2019): Verwaltung, eGovernment und Digitalisierung. Grundlagen, Konzepte und Anwendungsfälle. Springer Gabler, Berlin.
- Schünemann, W./Kneuer, M. (Hrsg.) (2019): E-Government und Netzpolitik im europäischen Vergleich. 2. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Stember, J./Eixelsberger, W./Spichiger, W./Neuroni, A./Habbel, F.-R./Wundara, M. (Hrsg.) (2019): Handbuch E-Government. Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung. Springer Gabler, Berlin.
- Wirtz, B. (Hrsg.) (2010): E-Government. Grundlagen, Instrumente, Strategien. Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Praxisprojekt VI

Modulcode: PRAXP6

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt VI)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt VI (PRAXP601)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt VI

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden	Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt VI

Kurscode: PRAXP601

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
- (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
- (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
- (3) Abkürzungsverzeichnis
- (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
- (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
- (6) Text der Arbeit
- (7) (gegebenenfalls) Anlage
- (8) Literaturverzeichnis
- (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des sechsten Fachsemesters im Besonderen:
- Im sechsten (wie schon im fünften) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung mit Unternehmensbezug, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im

sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

Kommunikation und PR

Modulcode: DLBMDKPR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Josef Arweck (Kommunikation und Public Relations) / Prof. Dr. Josef Arweck (Seminar: Kommunikation und PR)

Kurse im Modul

- Kommunikation und Public Relations (DLBMDKPR01)
- Seminar: Kommunikation und PR (DLBMDKPR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Kommunikation und Public Relations • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Seminar: Kommunikation und PR • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Kommunikation und Public Relations

- Grundlagen der Public Relation
- Kommunikationsarten
- Zielgruppenbestimmung
- das Public Relation Konzept
- Wirkungsfelder der Public Relation
- die Standes-Regeln der Public Relation

Seminar: Kommunikation und PR

- Fallstudie: Public Relations Konzept.
- ausgewählte Kommunikationsmaßnahmen aus diesem Konzept praktisch umsetzen.

Qualifikationsziele des Moduls

Kommunikation und Public Relations

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Public Relation zu erklären und den Unterschied zu Marketing und Werbung zu benennen.
- verschiedene Arten von Kommunikation zu unterscheiden.
- die unterschiedlichen Zielgruppen aufzuzählen und einzuordnen.
- die möglichen Wirkungsfelder der Public Relation auszuwählen.
- ein Public Relation Konzept aufzustellen und umzusetzen.
- nach den Standes-Regeln der Public Relation ihr Handeln auszurichten.

Seminar: Kommunikation und PR

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Public Relations Konzept zu erstellen, praktisch umzusetzen und zu evaluieren.
- ausgewählte Kommunikationsmaßnahmen durchzuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Public Relations Management auf	Alle Bachelor-Programme im Bereich Marketing & Kommunikation

Kommunikation und Public Relations

Kurscode: DLBMDKPR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Längst haben Organisationen und Unternehmen erkannt, wie wichtig eine effiziente interne und externe Kommunikation ist. Public Relations beschäftigt sich mit diesem Beziehungsgeflecht und versucht, dieses positiv zu beeinflussen. Dabei spielen immer mehr digitale Formen der Public Relations eine Rolle.Neben Grundlagen zur Kommunikation ist der zentrale Schwerpunkt dieses Kurses das Wissen über den Aufbau, die Umsetzung und Evaluierung eines Public Relation Konzeptes.Darüber hinaus werden die möglichen Wirkungsfelder besprochen und die Standes-Regeln der Public Relations erörtert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Public Relation zu erklären und den Unterschied zu Marketing und Werbung zu benennen.
- verschiedene Arten von Kommunikation zu unterscheiden.
- die unterschiedlichen Zielgruppen aufzuzählen und einzuordnen.
- die möglichen Wirkungsfelder der Public Relation auszuwählen.
- ein Public Relation Konzept aufzustellen und umzusetzen.
- nach den Standes-Regeln der Public Relation ihr Handeln auszurichten.

Kursinhalt

1. Grundlagen
   - 1.1 Begriffsbestimmung
   - 1.2 Abgrenzung zu Marketing und Werbung
   - 1.3 Historische Entwicklung

2. Arten der Kommunikation
   - 2.1 Interne/Externe Kommunikation
   - 2.2 Direkte/indirekte Kommunikation
   - 2.3 Formelle/informelle Kommunikation
   - 2.4 Einweg-/Zwei- oder Mehrweg-Kommunikation
   - 2.5 Institutionelle/kommerzielle Kommunikation

3. Zielgruppen
   - 3.1 Interne Zielgruppen
   - 3.2 Externe Zielgruppen

4. Das Public Relation Konzept
   - 4.1 Analyse des Ist-Zustandes (SWOT-Analyse)
   - 4.2 Die Strategie
   - 4.3 Die Umsetzung
   - 4.4 Evaluation

5. Wirkungsfelder der Public Relations
   - 5.1 Product Public Relations (PPR)
   - 5.2 Emergency PR
   - 5.3 Sponsoring
   - 5.4 Public Affairs, Lobbying
   - 5.5 Investor- und Financial Relations
   - 5.6 Standort-PR

6. Standesregeln der Public Relations
   - 6.1 Code of Conduct
   - 6.2 DRPR Deutscher Kommunikationskodex
   - 6.3 Kodex von Lissabon
   - 6.4 Athener Kodex

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Fröhlich R./Szyazka P./Bentele G (Hrsg.) (2015): Handbuch der Public Relation. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Hoffjann O. (2015): Public Relations. UTB, Stuttgart.
- Röttger, U./Kobusch J./Preusse J. (2018): Grundlagen der Public Relations. Eine kommunikationswissenschaftliche Einführung. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Ruisinger D./Jorzik O. (2013): Public Relations. Leitfaden für ein modernes Kommunikationsmanagement. 2. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Schmidbauer, K./Jorzik, O. (2017): Wirksame Kommunikation – mit Konzept. Ein Handbuch für Praxis und Studium. Talpa, Potsdam.

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Seminar: Kommunikation und PR

Kurscode: DLBMDKPR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Public Relation praktisch umgesetzt. Angereichert wird der Kurs mit theoretischem Hintergrundwissen über den Umgang mit Journalisten sowie journalistische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview, Kommentar, Glosse, Kritik/Rezension).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Public Relations Konzept zu erstellen, praktisch umzusetzen und zu evaluieren.
- ausgewählte Kommunikationsmaßnahmen durchzuführen.

Kursinhalt

- Neben dem theoretischen Hintergrundwissen über den Umgang mit Journalisten sowie journalistische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview, Kommentar, Glosse, Kritik/Rezension) liegt der Schwerpunkt in der praktischen Seminararbeit. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation einer Pressekonferenz, das Schreiben von Nachrichten und Berichten und insbesondere die Umsetzung eines PR-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Controlling sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Führmann, U./Schmidbauer K. (2016): Wie kommt System in die interne Kommunikation? Ein Wegweiser für die Praxis. 3. Auflage, Taipa, Potsdam.
- Gruppe, S. (2011): Public Relations. Ein Wegweiser für die PR-Praxis. Springer, Wiesbaden.
- Steinke, L. (2015): Die neue Öffentlichkeitsarbeit. Wie gute Kommunikation heute funktioniert. Strategien – Instrumente - Fallbeispiele. Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☐ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☐ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☐ Audio	
☐ Musterklausur	

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☐ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☐ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☐ Audio	
☐ Musterklausur	

DLBMDKPR02

Eingriffsverwaltung

Modulcode: DLBPUMWE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht) / N.N. (Privates und öffentliches Baurecht)

Kurse im Modul

- Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht (DLBPUMWE01)
- Privates und öffentliches Baurecht (DLBBIWBRBK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Privates und öffentliches Baurecht • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht

- Der Wandel des formellen und materiellen Polizeibegriffs
- Grundbegriffe
- Zuständigkeiten bei der Gefahrenabwehr
- Ermessensausübung der Verwaltung
- Generalklausel im Polizei- und Ordnungsrecht
- Grundlagen der Ordnungsverfügung
- Umweltrecht

Privates und öffentliches Baurecht

- Einführung privates Baurecht (Werkvertragsrecht)
- Bauverträge nach VOB/B
- Einführung öffentliches Baurecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Bauplanungsrecht
- Bauordnungsrecht

Qualifikationsziele des Moduls

Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- rechtliche Anforderungen an das Handeln der Polizei zu analysieren.
- Möglichkeiten der Durchsetzung von Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen zu kennen.
- Positionen methodisch sicher darzustellen und diese zu reflektieren.
- weitere Instrumente der verwaltungsrechtlichen Planung zu kennen.
- Eingriffe im Gebiet des Ordnungs- und Umweltrechts zu erläutern.

Privates und öffentliches Baurecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanung- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Polizei-, Ordnungs- und Umweltrecht

Kurscode: DLBPUMWE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Ihnen Grundkenntnisse des Polizei-, Ordnungs- und Umweltrechts. Den Studierenden wird aufgezeigt, dass weniger die Polizei für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zuständig ist, sondern dies überwiegend Teil der Verwaltung ist, der Ordnungsaufgaben per Gesetz übertragen wurden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt darauf, die rechtlichen Anforderungen an das Handeln der Polizei zu vermitteln und die Möglichkeiten der Durchsetzung von Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen analysieren zu können.Es wird zudem als Teil des besonderen Verwaltungsrechts das Umweltrecht vertieft. Das Umweltrecht behandelt neben dem allgemeinen Umweltrecht beispielhaft das Naturschutz- und Immissionsschutzrecht. Die Studierenden erhalten einen Überblick und lernen die wichtigsten Vorschriften kennen und können die Grundsätze des Umweltrechts benennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- rechtliche Anforderungen an das Handeln der Polizei zu analysieren.
- Möglichkeiten der Durchsetzung von Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen zu kennen.
- Positionen methodisch sicher darzustellen und diese zu reflektieren.
- weitere Instrumente der verwaltungsrechtlichen Planung zu kennen.
- Eingriffe im Gebiet des Ordnungs- und Umweltrechts zu erläutern.

Kursinhalt

1. Der Wandel des formellen und materiellen Polizeibegriffs
   - 1.1 Der Staat als Friedens- und Ordnungsmacht
   - 1.2 Zur Geschichte des Polizeibegriffs
   - 1.3 Die heutige Funktion des Polizei- und Ordnungsrechts
2. Grundbegriffe
   - 2.1 Die Gefahr
   - 2.2 Die öffentliche Sicherheit oder Ordnung
3. Zuständigkeiten bei der Gefahrenabwehr

4. Ermessensausübung der Verwaltung
   - 4.1 Das Übermaßverbot
   - 4.2 Adressaten
   - 4.3 Probleme der Adressatenregelung
   - 4.4 Die unmittelbare Ausführung einer Maßnahme
   - 4.5 Die Inanspruchnahme von nicht verantwortlichen Personen
5. Die Generalklausel im Polizei- und Ordnungsrecht
6. Grundlagen der Ordnungsverfügung
7. Umweltrecht
   - 7.1 Grundlagen und Definitionen
   - 7.2 Grundsätze
   - 7.3 Umweltvölkerrecht
   - 7.4 Planfeststellungsverfahren
   - 7.5 Immissionsschutzrecht
   - 7.6 Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht
   - 7.7 Wasserrecht
   - 7.8 Natur- und Artenschutzrecht
   - 7.9 Klimaschutzrecht
   - 7.10 Umweltstrafrecht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bialon, G./Springer, U. (2018): Eingriffsrecht. 4. Auflage. Beck, München.
- Glaser, A./Klement, J.-H. (2010): Umweltrecht: mit Planungsrecht. Beck, München.
- Götz, V./Geis, M.-E. (2017): Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht. Ein Lehrbuch. 16. Auflage, Beck, München.
- Kluth, W. et al. (2013): Umweltrecht. Ein Lehrbuch. Springer, Berlin.
- Schmidt, R. (2018): Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht, Versammlungsrecht, Verwaltungsvollstreckungsrecht, Bezüge zum Prozessrecht. 8. Auflage, RS, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Privates und öffentliches Baurecht

Kurscode: DLBBIWBRBK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das private und öffentliche Baurecht.Das private Baurecht bezeichnet Rechtsnormen des Zivilrechts (insb. BGB), die Grundeigentum und Nachbarrecht regeln sowie Werkverträge, die etwa zur Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens geschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und den Baubeteiligten (z. B. Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmen). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein dreiteiliges Klauselwerk für die Vergabe und Vertragsbedingungen bei Bauaufträgen. Die VOB ist für Bauaufträge der öffentlichen Hand in Deutschland verpflichtend, wird aber auch bei privaten Bauträgern als Grundlage vermehrt angewandt.Das öffentliche Baurecht ist ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts, das Zulässigkeit, Grenzen, Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens regelt. Es wird nochmals unterschieden zwischen dem Bauplanungsrecht und dem Bauordnungsrecht. Das Bauleitplanungsrecht ist die Grundlage zur Festlegung in welcher Weise ein Gemeindegebiet baulich genutzt werden soll. Instrumente hierfür sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Das Bauordnungsrecht regelt die technischen Anforderungen an bauliche Anlagen sowie die Abwehr von Gefahren, welche von diesen ausgehen. Das Bauordnungsrecht ist in Ländergesetzen geregelt und regelt u. a. Anforderungen an die Beschaffenheit baulicher Anlagen, um Gefahren für die späteren Nutzer zu vermeiden (z. B. Brandschutz).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanung- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Kursinhalt

1. Privates Baurecht
   - 1.1 Einführung in Grundbegriffe des Baurechts
   - 1.2 Werkvertrag nach BGB
   - 1.3 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
   - 1.4 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C
   - 1.5 Rechtsformen von Bauunternehmungen

2. Bauverträge nach VOB/B
   - 2.1 Angebotsunterlagen, Vergütung, Fristen, Nachträgliche Leistungsänderungen
   - 2.2 Behinderungen, Kündigung des Bauvertrages
   - 2.3 Haftung, Abnahme, Mängelbeseitigung
   - 2.4 Bauabrechnung, Sicherheitsleistung
   - 2.5 Rechte und Pflichten des AG und des AN

3. Öffentliches Baurecht
   - 3.1 Abgrenzung zum privaten Baurecht
   - 3.2 Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen
   - 3.3 Planungs- und Ordnungsrecht
   - 3.4 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht

4. Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
   - 4.1 Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung
   - 4.2 Strukturprinzipien des Landesplanungsrechts
   - 4.3 Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung

5. Bauplanungsrecht
   - 5.1 Aufgabe, Zielsetzung und Instrumente
   - 5.2 Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung
   - 5.3 Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
   - 5.4 Materielle Anforderungen an die Bauleitpläne
   - 5.5 Sicherung der Bauleitplanung und der Planverwirklichung
   - 5.6 Zulässigkeit eines Bauvorhabens

6. Bauordnungrecht
   - 6.1 Funktionen und Anwendungsbereich des Bauordnungsrechts
   - 6.2 Bauordnungsrecht als Landesrecht
   - 6.3 Baugenehmigungsverfahren
   - 6.4 Bauaufsichtliche Befugnisse
   - 6.5 Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bauaufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Battis, U. (2017): Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Brox, H./Walker, W.-D. (2018): Allgemeiner Teil des BGB. 42. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Diverse Gesetze: BauGB, BayBO, ROG, BauNVO, HOAI, VOB.
- Klaus, R./Pauli, F./Wenzel, G. (2014): Bau- und Planungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019): Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019. 11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Wirth, A/Pfisterer, C./Schmidt, A. (2016): Privates Baurecht praxisnah, Basiswissen mit Fallbeispielen. 2. Auflag, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Würfele, F. (Hrsg.) / Sohn, P. (Hrsg.)/ Meier, C. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch des Privaten Baurechts (BGB – VOB/B – Nebenrechte). Bundesanzeiger Verlag. 1. Auflage. Köln.

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	30 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☑ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☑ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

DLBBIWBRBK01

Leistungsverwaltung

Modulcode: DLBPUMWL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Grundlagen der Leistungsverwaltung) / Prof. Dr. Valentin Köppert (Sozialrecht)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Leistungsverwaltung (DLBPUMWL01)
- Sozialrecht (DLBSASOR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Grundlagen der Leistungsverwaltung • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Sozialrecht • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "myStudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Grundlagen der Leistungsverwaltung

- Öffentliche Verwaltung
- Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Grundlagen des Leistungsverwaltungsrecht
- Verwaltungsverfahren
- Verwaltungsakt
- Rechtswidrigkeit, Nichtigkeit und Aufhebung von Verwaltungsakten
- Rechtsschutzmöglichkeiten

Sozialrecht

- Definition von Sozialrecht
- Abgrenzung des Sozialrechts von anderen Rechtsgebieten
- Die Sozialgesetzbücher: Inhalte und Ordnung
- Soziale Komponenten des Familienrechts
- Sonstige Themen des sozialen Sektors

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen der Leistungsverwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff der öffentlichen Verwaltung zu erfassen und die verfassungsrechtlichen Grundlagen zu benennen.
- Eingriffsverwaltung, Leistungsverwaltung und Fiskalverwaltung voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Leistungsverwaltung zu definieren und verschiedene Fallgruppen aufzuzeigen.
- das Verwaltungsverfahren zu reproduzieren.
- die Merkmale eines Verwaltungsakts zu erfassen.
- die Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsakts zu erkennen und von dessen Nichtigkeit abzugrenzen.
- die Voraussetzungen für die Aufhebung eines Verwaltungsakts zu benennen.
- Die Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verwaltungsrechtliche Entscheidungen zu erläutern.

Sozialrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Aufbau und Inhalte der Sozialgesetzbücher zu skizzieren.
- Einordnungen und Auffinden von Gesetzestexten zu üblichen Praxisfällen der Sozialen Arbeit vorzunehmen.
- einen typischen sozialleistungsrechtlich relevanten Fall zu bearbeiten.
- über die Sozialgesetzbücher hinaus in Gesetzen verortete Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule
„Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Grundlagen der Leistungsverwaltung

Kurscode: DLBPUMWL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Leistungsverwaltung und beinhaltet zunächst die umfassende Einführung in das Thema „Die öffentliche Verwaltung“. Sodann erfolgt eine Betrachtung der verfassungsrechtlichen Grundlagen. Ferner wird die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung dargestellt und eine Einführung in die Grundlagen der Leistungsverwaltung mit Beispielen gegeben. Im Anschluss daran erfolgt ein Überblick über das Verwaltungsverfahren, dessen Beteiligte und eine Darstellung der wichtigsten Verfahrensgrundsätze. Den Schwerpunkt des Kurses „Grundlagen des Leistungsverwaltungsrechts“ bildet der begünstigende Verwaltungsakt. Es werden die Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsakts dargestellt und dieser zu anderen Handlungsformen abgegrenzt. Sodann wird auf die Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit von Verwaltungsakten eingegangen und bezugnehmend darauf die Aufhebung begünstigender Verwaltungsakte erläutert. Abschließend werden außerdem das verwaltungsgerichtliche Widerspruchsverfahren und das gerichtliche Verfahren samt der möglichen Klagearten in der Leistungsverwaltung als Rechtsbehelfsmöglichkeiten behandelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff der öffentlichen Verwaltung zu erfassen und die verfassungsrechtlichen Grundlagen zu benennen.
- Eingriffsverwaltung, Leistungsverwaltung und Fiskalverwaltung voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Leistungsverwaltung zu definieren und verschiedene Fallgruppen aufzuzeigen.
- das Verwaltungsverfahren zu reproduzieren.
- die Merkmale eines Verwaltungsakts zu erfassen.
- die Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsakts zu erkennen und von dessen Nichtigkeit abzugrenzen.
- die Voraussetzungen für die Aufhebung eines Verwaltungsakts zu benennen.
- Die Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verwaltungsrechtliche Entscheidungen zu erläutern.

Kursinhalt

1. Theoretische Grundlagen der Leistungsverwaltung
   - 1.1 Grundlagen der Daseinsvorsorge
   - 1.2 Grundlagen des Wohlfahrts- bzw. Gewährleistungsstaats
   - 1.3 Träger der sozialen Leistungen (staatlich/privat)

2. Die Grundsätze des Verwaltungshandelns
   - 2.1 Ermessen und Verhältnismäßigkeit
   - 2.2 Willkürverbot
   - 2.3 Selbstbindung der Verwaltung
   - 2.4 Bestimmtheit

3. Die Grundlagen der Leistungsverwaltung
   - 3.1 Das Allgemeine Leistungsverwaltungsrecht
   - 3.2 Das Recht der Subventionen
   - 3.3 Die Gewährung und Abwicklung von Darlehen (Zwei-Stufen-Theorie)
   - 3.4 Die öffentlich-rechtlichen Verträge

4. Das Verwaltungsverfahren nach SGB X
   - 4.1 Überblick über das Verwaltungsverfahren und rechtliche Grundlagen
   - 4.2 Beteiligte am Verwaltungsverfahren
   - 4.3 Grundsätze des Verwaltungsverfahrens

5. Rechtsbehelfe im Leistungsverwaltungsrecht
   - 5.1 Das verwaltungsrechtliche Widerspruchsverfahren
   - 5.2 Das verwaltungsgerichtliche Verfahren
   - 5.3 Die einzelnen Klagearten in der Leistungsverwaltung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Detterbeck, S. (2019): Allgemeines Verwaltungsrecht. 17. Auflage, Verlag C. H. Beck, München.
- Maurer, H./Waldhoff, C. (2017): Allgemeines Verwaltungsrecht. 19. Auflage, Verlag C. H. Beck, München.
- Hofmann, H./Gerke, J./Hildebrandt, U. (2016): Allgemeines Verwaltungsrecht. 11. Auflage, Deutscher Gemeindeverlag, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Sozialrecht

Kurscode: DLBSASOR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erlernen in diesem Kurs, inwieweit das Sozialrecht den Sozialsektor und seine Klienten- und Berufsgruppen bestimmt, welche Regelungen zu Strukturen, Finanzierung, Trägerverantwortung u. a. in welchem Gesetzbuch zu finden sind. Dabei sollen Themen, die durch Inhalte der Sozialgesetzbücher geregelt werden, betrachtet werden. Darüber hinaus werden auch Themen und Fragestellungen vorgestellt, die sowohl durch Sozialgesetzbücher als auch durch das Bürgerliche Gesetzbuch u. a. bestimmt sind.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Aufbau und Inhalte der Sozialgesetzbücher zu skizzieren.
- Einordnungen und Auffinden von Gesetzestexten zu üblichen Praxisfällen der Sozialen Arbeit vorzunehmen.
- einen typischen sozialleistungsrechtlich relevanten Fall zu bearbeiten.
- über die Sozialgesetzbücher hinaus in Gesetzen verortete Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit zu benennen.

Kursinhalt

1. Definition von Sozialrecht
   - 1.1 Staatsstrukturprinzipien
   - 1.2 Staatsziele
   - 1.3 Grundprinzipien der sozialen Sicherung
   - 1.4 Die Sozialversicherung
   - 1.5 Sozialrechtsdefinitionen
   - 1.6 Bedarf an Sozialrecht
2. Abgrenzung des Sozialrechts von anderen Rechtsgebieten
   - 2.1 Verortung des Sozialrechts in der Rechtsordnung
   - 2.2 Abgrenzung des Sozialrechts von anderen Rechtsgebieten
   - 2.3 Der Verwaltungsakt – Handlungsinstrument des öffentlichen Rechts

3. Die Sozialgesetzbücher: Inhalte und Ordnung
   - 3.1 3.1 SGB I – Allgemeiner Teil
   - 3.2 3.2 SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende („ALG 2"/„Hartz IV")
   - 3.3 3.3 SGB III – Arbeitsförderung (ALG 1)
   - 3.4 SGB IV – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
   - 3.5 SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung
   - 3.6 SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung
   - 3.7 SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung
   - 3.8 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe
   - 3.9 SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
   - 3.10 SGB X – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz
   - 3.11 SGB XI – Soziale Pflegeversicherung
   - 3.12 SGB XII – Sozialhilfe

4. Soziale Komponenten des Familienrechts
   - 4.1 Adoption
   - 4.2 Aufenthaltsbestimmungsrecht
   - 4.3 Vormundschaftsrecht
   - 4.4 Betreuungsrecht (§§ 1896–1908i BGB, §§ 271–341 FamFG)

5. Sonstige Themen des sozialen Sektors
   - 5.1 Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1906 BGB und PsychKG der Länder
   - 5.2 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
   - 5.3 Jugendgerichtshilfe
   - 5.4 Krankenhaussozialarbeit
   - 5.5 Flüchtlingssozialarbeit

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kievel, W./Knösel, P./Marx, A. (2013): Recht für soziale Berufe. Basiswissen kompakt. 7. Auflage, Luchterhand, München.
- Stascheit, U. (Hrsg.) (2015): Gesetze für Sozialberufe. Die Gesetzessammlung für Studium und Beratung. 27. Auflage, Fachhochschulverlag, Frankfurt a. M.
- Wabnitz, R. J. (2014): Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit. 2. Auflage, UTB Reinhardt, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Studienformat myStudium

Studienform	Kursart
myStudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

DLBSASOR01

7. Semester

Zuwendungen im öffentlichen Sektor

Modulcode: DSVZOS1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Zuwendungen im öffentlichen Sektor)

Kurse im Modul

- Zuwendungen im öffentlichen Sektor (DSVZOS102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zuwendungen als staatliches Instrument
- Rechtliche Rahmenbedingungen für das öffentliche Zuwendungssystem
- Zuwendungsarten
- Finanzierungsarten
- Finanzierungsformen
- Zuwendungsverfahren (einschließlich Zuwendungscontrolling und -reporting)

Qualifikationsziele des Moduls

Zuwendungen im öffentlichen Sektor

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- öffentliche Zuwendungen zu verstehen und von Subventionen abzugrenzen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen bei öffentlichen Zuwendungen im nationalen Kontext sowie im EU-Kontext anzuwenden.
- Zuwendungsarten, Finanzierungsarten und Finanzierungsformen zu unterscheiden und im praktischen Kontext anzuwenden.
- das Zuwendungsverfahren und die einzelnen Teilschritte zu verstehen und situationsabhängig im Kontext der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen anzuwenden.
- die Bedeutung von Zuwendungscontrolling und -reporting zu verstehen und situationsabhängig durchzuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Zuwendungen im öffentlichen Sektor

Kurscode: DSVZOS102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, Zuwendungen im öffentlichen Kontext kennenzulernen und insbesondere von Subventionen abzugrenzen. Hierbei wird auch auf Zuwendungen aus den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand (Kommunen, Länder und Bund) eingegangen sowie die Anreizstruktur aus Sicht des Zuwendungsempfängers vorgestellt. Im Kontext der öffentlichen Zuwendungen werden auch die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der EU-Beihilferichtlinie diskutiert. In einem weiteren Schritt werden im Zusammenhang mit dem Oberbegriff Zuwendungen sowohl Zuwendungsarten als auch damit korrespondierende Finanzierungsarten und Finanzierungsformen erläutert. Aufbauend auf diesen Grundlagen wird schließlich das Zuwendungsverfahren mit seinen Teilschritten detailliert gewürdigt und hierbei auch praktische Implikationen sowohl aus Zahlungsgeber- als auch -empfängersicht aufgezeigt. Die besondere Bedeutung des Zuwendungscontrolling und -reporting im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Zuwendungen wird in diesem Zusammenhang ebenfalls ausführlich gewürdigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- öffentliche Zuwendungen zu verstehen und von Subventionen abzugrenzen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen bei öffentlichen Zuwendungen im nationalen Kontext sowie im EU-Kontext anzuwenden.
- Zuwendungsarten, Finanzierungsarten und Finanzierungsformen zu unterscheiden und im praktischen Kontext anzuwenden.
- das Zuwendungsverfahren und die einzelnen Teilschritte zu verstehen und situationsabhängig im Kontext der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen anzuwenden.
- die Bedeutung von Zuwendungscontrolling und -reporting zu verstehen und situationsabhängig durchzuführen.

Kursinhalt

1. Zuwendungen als staatliches Instrument
   - 1.1 Begriffsdefinition & Gegenstand von Zuwendungen
   - 1.2 Relevanz von Zuwendungen
   - 1.3 Handlungsfelder staatlicher Organe

2. Rechtliche Rahmenbedingungen für das öffentliche Zuwendungssystem
   - 2.1 Das Zuwendungsrecht
   - 2.2 Allgemeine Verwaltungsvorschriften
   - 2.3 Besondere Verwaltungsvorschriften
   - 2.4 Förderrichtlinien
   - 2.5 Das öffentliche Zuwendungssystem im EU-Kontext

3. Zuwendungsarten
   - 3.1 Institutionelle Förderung
   - 3.2 Projektförderung

4. Finanzierungsarten
   - 4.1 Anteilsfinanzierung
   - 4.2 Fehlbedarfsfinanzierung
   - 4.3 Festbetragsfinanzierung
   - 4.4 Vollfinanzierung

5. Finanzierungsformen
   - 5.1 Unbedingt rückzahlbare Zuwendungen
   - 5.2 Bedingt rückzahlbare Zuwendungen
   - 5.3 Nicht rückzahlbare Zuwendungen

6. Zuwendungsverfahren
   - 6.1 Ablauf des Zuwendungsverfahrens
   - 6.2 Zuwendungsbescheid bzw. Bewilligungsbescheid
   - 6.3 Controlling bei öffentlichen Zuwendungen und Verwendungsnachweis
   - 6.4 Verwendungsnachweisprüfung

Literatur

Pflichtliteratur

- Zuwendungen im öffentlichen Sektor, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2016): Handbuch über staatliche Beihilfen. (URL: https://www.esf.de/portal/SharedDocs/PDFs/DE/FP%202014-2020/handbuch-beihilfe-bmwi.pdf?__blob=publicationFile&v=1 [letzter Zugriff: 15.01.2019]).
- Mayer, V. (2019): Zuwendungsrecht für die Praxis in Bund, Ländern und Gemeinden. Handbuch für Bewilligungsbehörden und Zuwendungsempfänger. Walhalla, Regensburg.
- Rechten, S./Röbke, M./Kokew, C. (2017): Basiswissen Vergaberecht. Ein Leitfaden für Ausbildung und Praxis. 2. Auflage, Bundesanzeiger Verlag, Köln.
- Schardt, R. (2003): Öffentliche Aufträge und das Beihilferegime des Gemeinschaftsrechts. Richard Boorberg Verlag, Stuttgart.
- Weber, M./Schäfer, M./Hausmann, F. (Hrsg.) (2018): Praxishandbuch Public Private Partnership. 2. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.
- Wruck, T. (2013): Förderprogramm-Controlling. Entwicklung einer betriebswirtschaftlichen Konzeption. Kategorisierung von staatlichen Förderprogrammen entlang des Fördermanagementprozesses zur Ableitung von Gestaltungspotentialen. Peter Lang Verlag, Bern.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Kommunalrecht

Modulcode: DSVK1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Kommunalrecht)

Kurse im Modul

- Kommunalrecht (DSVK102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Kommunalrechts
- Kommunales Abgabenrecht
- Kommunale Selbstverwaltung
- Rechtsstellung der Gemeinden
- Kommunales Haushaltsrecht
- Aufsicht und Rechtsschutz

Qualifikationsziele des Moduls

Kommunalrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Kommunalrechts zu beschreiben.
- die Bedeutsamkeit der kommunalen Selbstverwaltung zu erklären.
- den Zusammenhang der speziellen kommunalen Rechtsbereiche zu analysieren und zu verstehen.
- vorliegende Sachverhalte zu analysieren und auf die Gesetzeslage zu subsumieren.
- einfache Rechtsfälle im Bereich des Kommunalrechts juristisch zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht & Verwaltung	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Kommunalrecht

Kurscode: DSVK102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, die Grundlagen und Inhalte des Kommunalrechts zu vermitteln, sowie Einblicke in spezielle Rechtsbereiche des Kommunalrechts zu gewähren. Dabei wird die Bedeutsamkeit der kommunalen Selbstverwaltung aufgegriffen. Der Kurs bietet auch die Chance, den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Rechtstellung der Gemeinden zu gewähren. Die Binnenstruktur sowie die Aufgaben der Gemeinden werden ausführlich erläutert. Abschließend werden - nach einem kurzen Einblick in das Haushaltsrecht – die Aufsicht im Kommunalbereich und die Funktionen des kommunalen Rechtsschutzes ausführlich erläutert. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Grundlagen des Kommunalrechts und den speziellen Rechtsgebieten des Kommunalrechts. Zudem wird der kommunale Haushalt diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Kommunalrechts zu beschreiben.
- die Bedeutsamkeit der kommunalen Selbstverwaltung zu erklären.
- den Zusammenhang der speziellen kommunalen Rechtsbereiche zu analysieren und zu verstehen.
- vorliegende Sachverhalte zu analysieren und auf die Gesetzeslage zu subsumieren.
- einfache Rechtsfälle im Bereich des Kommunalrechts juristisch zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Kommunalrechts
   - 1.1 Begriffsdefinition & Grundlagen
   - 1.2 Gemeindeorganisationsrecht
   - 1.3 Kommunalwahlrecht
   - 1.4 Aufsicht und Rechtsschutz
   - 1.5 Zwischengemeindliche Zusammenarbeit

2. Kommunales Abgabenrecht
   - 2.1 Die Abgabenordnung
   - 2.2 Die Finanzgerichtsordnung
   - 2.3 Allgemeines Abgabenrecht
   - 2.4 Fallbearbeitung zum Abgabenrecht

3. Kommunale Selbstverwaltung
   - 3.1 Allgemeine Entwicklungsaspekte der kommunalpolitischen Ebene
   - 3.2 Wirtschaftliche Funktion der kommunalen Selbstverwaltung
   - 3.3 Soziale Funktion der kommunalen Selbstverwaltung
   - 3.4 Kommunale Selbstverwaltung und Finanzen
   - 3.5 Elemente einer politisch definierten kommunalen Selbstverwaltung

4. Rechtsstellung der Gemeinden
   - 4.1 Binnenstruktur
   - 4.2 Grundregeln und Ablauf der Gemeinderatssitzungen
   - 4.3 Mitwirkungsverbot der Befangenheit
   - 4.4 Beteiligungsrechte der Einwohner, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
   - 4.5 Aufgaben und Zuständigkeiten der Ausschüsse, Beiräte und Fraktionen

5. Kommunales Haushaltsrecht
   - 5.1 Gesetzliche Grundlagen
   - 5.2 Funktionen des kommunalen Haushaltes
   - 5.3 Selbstverwaltungsrecht und Finanzhoheit
   - 5.4 Gemeindefinanzierung

6. Aufsicht und Rechtsschutz
   - 6.1 Kommunalverfassungsbeschwerde
   - 6.2 Amtshaftungsklagen
   - 6.3 Verwaltungsgerichtliche Klagen

Literatur

Pflichtliteratur

- Kommunalrecht, FS-Studienskript

Weiterführende Literatur

- Burgi, M. (2019): Kommunalrecht. 6. Auflage, Beck, München.
- Hofmann, H., Beckmann, E. (2018): Praktische Fälle aus dem Kommunalrecht. 2. Auflage, Bernhardt Witten, Witten.
- Lange, K. (2019): Kommunalrecht. 2. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Muckel, S. (2019): Fälle zum besonderen Verwaltungsrecht: Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht, mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht. 7. Auflage, Vahlen, München.
- Stuttmann, M. (2019): Öffentliches Baurecht. 9. Auflage, Alpmann Schmidt, Münster.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
129,75 h	20,25 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSVK102401

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bachelorarbeit)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Bachelorarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bachelorarbeit

Qualifikationsziele des Moduls

Bachelorarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Alle Module im Studiengang	Alle dualen Bachelor-Programme

Bachelorarbeit

Kurscode: BA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von den Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen der Studierenden vertiefen und abrunden, um ihre Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit kann zu allen relevanten Themenstellungen des Studiengangs geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zu den im Curriculum abgebildeten Modulen aufweisen.
- Im Rahmen der Bachelorarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden.
- Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des untersuchten Themas widerspiegeln.

- Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeite Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

- Hunziker, A. W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag, SKV, Zürich. ISBN-13: 978-3286512245.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680.
- Themenabhängige Literaturauswahl

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Thesis-Kurs

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
300 h	0 h	0 h	0 h	0 h	300 h

Lehrmethoden
Individuelle Betreuung: Die Studierenden schreiben ihre Bachelorarbeit eigenständig unter methodischer und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Nationales und Internationales Steuerrecht

Modulcode: DLBWRWNISR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Steuerrecht) / N.N. (Internationales Steuerrecht)

Kurse im Modul

- Steuerrecht (DLBWRWNISR01)
- Internationales Steuerrecht (DLBWRWNISR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Steuerrecht • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Internationales Steuerrecht • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Steuerrecht

- Einführung in das deutsche Steuerrecht
- Allgemeines Steuerrecht
- Einzelsteuern
- Wahl der Rechtsform
- Bilanzsteuerrecht

Internationales Steuerrecht

- Einführung und Begrifflichkeiten
- Ertragssteuern
- Steuerpflicht
- Doppelbesteuerung
- Fallbeispiele

Qualifikationsziele des Moduls

Steuerrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des deutschen Steuerrechtsystems zu skizzieren.
- zentrale Begrifflichkeiten des nationalen Steuerrechts zu erläutern.
- Einzelsteuern sowie ihre Auswirkungen auf unternehmerische Aktivitäten zu erklären.
- wirtschaftliches Handeln in den rechtlichen Rahmen einzuordnen und situationsspezifische Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten abzuleiten.
- die unterschiedlichen Rechtsformen voneinander abzugrenzen.

Internationales Steuerrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das internationale Steuerrecht mit seinen Besonderheiten und Abhängigkeiten zu skizzieren.
- die verschiedenen Arten der Steuerpflicht voneinander abzugrenzen und die jeweiligen Anwendungsfälle zu erklären.
- Lösungen für konkrete Beispiele grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeiten abzuleiten.
- die Ursachen, Hintergründe und Folgen der Doppelbesteuerung zu erläutern sowie Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung darzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Steuerrecht

Kurscode: DLBWRWNISR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht das deutsche Steuersystem und die zugrundeliegenden Rechtsquellen. Aufbauend auf zentralen Begrifflichkeiten des nationalen Steuerrechts werden die Studierenden mit wichtigen Einzelsteuern vertraut gemacht und dazu befähigt, unternehmerische Aktivitäten im Hinblick auf ihre steuerlichen Folgen zu beurteilen. Überdies sind die Studierenden am Ende des Kurses in der Lage, die unterschiedlichen Rechtsformen voneinander abzugrenzen und somit eine begründete und bedürfnisorientierte Wahl der Rechtsform zu treffen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des deutschen Steuerrechtsystems zu skizzieren.
- zentrale Begrifflichkeiten des nationalen Steuerrechts zu erläutern.
- Einzelsteuern sowie ihre Auswirkungen auf unternehmerische Aktivitäten zu erklären.
- wirtschaftliches Handeln in den rechtlichen Rahmen einzuordnen und situationsspezifische Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten abzuleiten.
- die unterschiedlichen Rechtsformen voneinander abzugrenzen.

Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche Steuerrecht
   - 1.1 Überblick und Begriffsdefinitionen
   - 1.2 Der Steuertatbestand
   - 1.3 Rechtsquellen
2. Allgemeines Steuerrecht
   - 2.1 Steuerverfahrensrecht
   - 2.2 Steuerstrafrecht
3. Einzelsteuern
   - 3.1 Einkommenssteuer
   - 3.2 Körperschaftssteuer
   - 3.3 Gewerbesteuer
   - 3.4 Umsatzsteuer
   - 3.5 Sonstige

4. Wahl der Rechtsform
   - 4.1 Einzelunternehmen
   - 4.2 Personengesellschaften
   - 4.3 Kapitalgesellschaften
5. Bilanzsteuerrecht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Fetzer, T. (2019): Einführung in das Steuerrecht (Start ins Rechtsgebiet). 5. Auflage, Müller, Heidelberg.
- Grashoff, D. (2018): Grundzüge des Steuerrechts.Alle wichtigen Steuerarten, Internationales Steuerrecht, Verfahrensrecht - Rechtsstand: 1. Mai 2018. 14. Auflage, Beck, München.
- Schreiber, U. (2017): Besteuerung der Unternehmen. Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung. 4. Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Steuergesetze: Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Einkommensteuer einschließlich Nebenbestimmungen sowie Einkommensteuer-Tabellen, Erbschaftsteuer, ... Umwandlungssteuer u.a. 22. Auflage (2019), Beck – dtv, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Internationales Steuerrecht

Kurscode: DLBWRWNISR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Sowohl Unternehmen als auch Privatperson agieren heutzutage zunehmend grenzüberschreitend, sodass Kenntnisse des internationalen Steuerrechts in verschiedenen Lebensbereichen stetig an Wichtigkeit gewinnen. In diesem Kurs werden die Studierenden mit zentralen Aspekten dieses Themas vertraut gemacht. Abschließend werden Verbindungen, Parallelen und Unterschiede anhand von Fallbeispielen aufgezeigt. Die Studierenden erlangen dadurch ein Grundverständnis für dieses Rechtsgebiet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das internationale Steuerrecht mit seinen Besonderheiten und Abhängigkeiten zu skizzieren.
- die verschiedenen Arten der Steuerpflicht voneinander abzugrenzen und die jeweiligen Anwendungsfälle zu erklären.
- Lösungen für konkrete Beispiele grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeiten abzuleiten.
- die Ursachen, Hintergründe und Folgen der Doppelbesteuerung zu erläutern sowie Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung darzustellen.

Kursinhalt

1. Einführung und Begrifflichkeiten
   - 1.1 Überblick
   - 1.2 Rechtsquellen
   - 1.3 Aktuelle Entwicklungen
2. Ertragssteuern
   - 2.1 Einkommenssteuer
   - 2.2 Körperschaftssteuer
   - 2.3 Gewerbesteuer
3. Steuerpflicht
   - 3.1 Beschränkte Steuerpflicht
   - 3.2 Unbeschränkte Steuerpflicht

4. Doppelbesteuerung
   - 4.1 Doppelbesteuerungsabkommen
   - 4.2 Grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit
5. Fallbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Holthaus, J./Kierspel, A./Kadach, S. (2019): Internationales Steuerrecht: 121 praktische Fälle des Steuerrechts (Steuer-Seminar Praxisfälle / Praktische Fälle des Steuerrechts). 6. Auflage, Erich Fleischer Verlag, Achim.
- Rupp, T. et al. (2018): Internationales Steuerrecht (Finanzen und Steuern). 4. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Arbeitsrecht

Modulcode: DLRABR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	▪ DRABR01	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Kurse im Modul

- Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses (DLRABR01)
- Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses (DLRABR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.) • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.) Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote
s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses

- Der Begriff und der Schutz des Arbeitnehmers
- Die Begründung des Arbeitsverhältnisses und der Arbeitsvertrag
- Pflichten des Arbeitnehmers
- Pflichten des Arbeitsgebers
- Besondere Arbeitsverhältnisse

Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Störungen des Arbeitsverhältnisses
- Haftung auf Schadenersatz
- Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere durch Kündigung
- Das Kündigungsschutzgesetz

Qualifikationsziele des Moduls

Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Quellen des Arbeitsrechts und deren Rangfolge zu beherrschen.
- zu wissen, wie ein Tarifvertrag, eine Betriebsvereinbarung und eine betriebliche Übung wirkt.
- die Begründung eines Arbeitsverhältnisses und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu kennen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages zu beurteilen.
- die einzelnen Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis sowie die in der Praxis auftauchenden Fragen und Probleme selbstständig lösen zu können.

Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz zu beherrschen.
- zu verstehen, warum der Arbeitnehmer im Schadensersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung, zu kennen und den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen zu können.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule
Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Arbeitsrecht I: Begründung des Arbeitsverhältnisses

Kurscode: DLRABR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden soll vermittelt werden, dass die Arbeitnehmer wegen ihrer persönlichen Abhängigkeit gegenüber dem Arbeitgeber durch die arbeitsrechtlichen Vorschriften besonders geschützt werden sollen.Im Mittelpunkt des Kurses stehen der Begriff des Arbeitnehmers, die Gesetze, Vorschriften und Vereinbarungen, also die Quellen des Arbeitsrechts und deren Rangfolge.Die Begründung des Arbeitsverhältnisses, durch Ausschreibung, das Vorstellungsgespräch und das Fragerecht des Arbeitgebers wird auf der Ebene der Vertragsanbahnung dargestellt.Die Studierenden werden lernen, dass auch bei Abschluss des Arbeitsvertrages der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt, dieser aber wiederum zum Schutz des Arbeitnehmers zahlreiche Einschränkungen erfahren hat.Die einzelnen Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, z. B. die Arbeitspflicht, der Beschäftigungsanspruch, die Lohnzahlungspflicht, der Anspruch auf Erholungsurlaub und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, werden dann den Studierenden ausführlich vermittelt.Am Ende des Kurses lernen Sie das befristete Arbeitsverhältnis, das Probearbeitsverhältnis und das Leiharbeitsverhältnis kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Quellen des Arbeitsrechts und deren Rangfolge zu beherrschen.
- zu wissen, wie ein Tarifvertrag, eine Betriebsvereinbarung und eine betriebliche Übung wirkt.
- die Begründung eines Arbeitsverhältnisses und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu kennen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages zu beurteilen.
- die einzelnen Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis sowie die in der Praxis auftauchenden Fragen und Probleme selbstständig lösen zu können.

Kursinhalt

1. Grundlagen
   - 1.1 Bereiche und Aufgaben des Arbeitsrechts
   - 1.2 Entstehungsgeschichte des Arbeitsrechts
   - 1.3 Rechtsquellen des Arbeitsrechts

2. Die Parteien im Arbeitsrecht
   - 2.1 Arbeitnehmer
   - 2.2 Besondere Arten von Arbeitnehmern
   - 2.3 Sonstige Personen
   - 2.4 Arbeitgeber

3. Begründung des Arbeitsverhältnisses
   - 3.1 Die Ausschreibung
   - 3.2 Das Vorstellungsgespräch
   - 3.3 Verschulden bei Vertragsanbahnung

4. Abschluss und Mängel des Arbeitsvertrags
   - 4.1 Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
   - 4.2 Anfechtung des Arbeitsvertrages
   - 4.3 Nichtigkeit des Arbeitsvertrages
   - 4.4 Lehre vom faktischen Arbeitsverhältnis

5. Pflichten des Arbeitnehmers
   - 5.1 Arbeitspflicht
   - 5.2 Nebenpflichten

6. Pflichten des Arbeitgebers
   - 6.1 Lohnzahlungspflicht
   - 6.2 Nebenpflichten

7. Besondere Arbeitsverhältnisse
   - 7.1 Das befristete Arbeitsverhältnis
   - 7.2 Das Probearbeitsverhältnis
   - 7.3 Das Leiharbeitsverhältnis

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Holbeck, T./Schwindl, E. (2012): Arbeitsrecht. 11. Auflage, Vahlen, München.
- Holzer, H. (2010): Arbeitsrecht. 9. Auflage, C.H.Beck, München.
- Junker, A. (2014): Grundkurs Arbeitsrecht. 13. Auflage, C.H.Beck, München.
- Marschollek, G. (2014): Arbeitsrecht. 20. Auflage, Alpmann Schmidt, Münster.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2007): Arbeitsrecht. 6. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☐ Musterklausur	

Studienformat Kombistudium

Studienform	Kursart
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☐ Musterklausur	

Arbeitsrecht II: Leistungsstörungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Kurscode: DLRABR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DRABR01

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden soll der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit vermittelt werden. Sie lernen den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz, den Annahmeverzug des Arbeitgebers, die persönlichen Hinderungsgründe des Arbeitnehmers, das Betriebsrisiko und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle kennen.Ihnen wir dann die Haftung im Arbeitsrecht auf Schadensersatz und insbesondere die Haftungsprivilegierung des Arbeitnehmers dargestellt.Im Mittelpunkt des Kurses steht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Vertragsaufhebung, ordentliche und außerordentliche Kündigung und die Änderungskündigung.Der besondere Kündigungsschutz von Schwangeren, Eltern, Auszubildenden, Vertretern der Arbeitnehmerseite und Schwerbehinderten, insbesondere aber die Einzelheiten des Kündigungsschutzes durch das Kündigungsschutzgesetz werden den Studierenden vermittelt.Am Ende des Kurses wird den Studierenden der Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage dargestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz zu beherrschen.
- zu verstehen, warum der Arbeitnehmer im Schadensersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung, zu kennen und den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen zu können.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu kennen.

Kursinhalt

1. Der Betriebsübergang
   - 1.1 Voraussetzungen
   - 1.2 Rechtsfolgen

2. "Ohne Arbeit kein Lohn": Grundsatz und Ausnahmen
   - 2.1 Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn “
   - 2.2 Ausnahmen aus Umständen, die in der Person des Arbeitsnehmers liegen
   - 2.3 Befreiung von der Arbeitspflicht aus sonstigen Gründen

3. Die Haftung auf Schadensersatz
   - 3.1 Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber
   - 3.2 Schädigung Dritter durch den Arbeitnehmer
   - 3.3 Haftung bei Arbeitsunfällen

4. Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
   - 4.1 Die ordentliche Kündigung
   - 4.2 Die außerordentliche Kündigung

5. Weitere Beendigungsleistungen
   - 5.1 Der Aufhebungsvertrag
   - 5.2 Die Änderungskündigung

6. Kündigungsschutz nach dem KschG
   - 6.1 Anwendbarkeit des KSchG
   - 6.2 Soziale Rechtfertigung der Kündigung
   - 6.3 Soziale Rechtfertigung im Einzelfall

7. Der Arbeitsprozess
   - 7.1 Die Arbeitsgerichtsbarkeit
   - 7.2 Die Kündigungsschutzklage
   - 7.3 Weiterbeschäftigung, Wiedereinstellung und Abfindung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Holbeck, T./Schwindl, E. (2012): Arbeitsrecht. 11. Auflage, Vahlen, München.
- Holzer, H. (2010): Arbeitsrecht. 9. Auflage, C.H.Beck, München.
- Junker, A. (2014): Grundkurs Arbeitsrecht. 13. Auflage, C.H.Beck, München.
- Marschollek, G. (2014): Arbeitsrecht. 20. Auflage, Alpmann Schmidt, Münster.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2007): Arbeitsrecht. 6. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☐ Musterklausur	

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☐ Musterklausur	

DLRABR02

Streitbeilegung im öffentlichen Recht

Modulcode: DLBPUMWSOS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	10	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Konfliktmanagement und Mediation) / N.N. (Verwaltungsprozessrecht)

Kurse im Modul

- Konfliktmanagement und Mediation (DLBWPKUM01)
- Verwaltungsprozessrecht (DLBPUMWSOS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Konfliktmanagement und Mediation • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Verwaltungsprozessrecht • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Konfliktmanagement und Mediation

- Kooperationsformen
- Grundbegriffe der Konfliktforschung
- Konfliktmanagement
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- Gesprächsführung und Moderation
- Mediation

Verwaltungsprozessrecht

- Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen
- Hauptsacheverfahren
- Vorläufiger Rechtsschutz
- Vorbeugender Rechtsschutz
- Kosten und Vollstreckung

Qualifikationsziele des Moduls

Konfliktmanagement und Mediation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Wesensmerkmale von Konflikten zu erklären und deren Verlauf zu reflektieren, zu analysieren und einzuschätzen.
- Konflikte auf den Grad ihrer Eskalation hin zu analysieren.
- die Entstehung und Vermeidung von Konflikten zu erläutern.
- Konflikte und Verhandlungen als Prozess zu verstehen und die notwendigen Maßnahmen zur Lösung zu planen und umzusetzen.
- spezielle Gesprächs- und Fragetechniken anwenden zu können.
- versteckte Botschaften in der Kommunikation zu erkennen und Optimierungsvorschläge zu erarbeiten.
- Ziele und Strategien für das Konflikt- und Verhandlungsmanagement zu entwickeln, um mit einem klaren Vorgehen zu einem erfolgreichen Konfliktmanagement und der Verhandlungsführung beizutragen.
- die Mediation als Verfahren der Konfliktlösung beurteilen und anwenden zu können.

Verwaltungsprozessrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die allgemeinen Sachurteilsvoraussetzungen zu benennen.
- die Bedeutsamkeit der unterschiedlichen Verfahrensarten im Hauptsacheverfahren zu erklären und entsprechende Schlüsse über die jeweiligen Kosten und Folgen ziehen zu können.
- mit den Funktionen und Arten des vorläufigen Rechtsschutzes umzugehen.
- die Bedingungen und Möglichkeiten des vorbeugenden Rechtsschutzes zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule
Baut auf Modulen aus den Bereichen Psychologie und Recht auf.	Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management.

Konfliktmanagement und Mediation

Kurscode: DLBWPKUM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im wirtschaftlichen Kontext treffen oftmals unterschiedliche Perspektiven von Verhandlungspartnern oder Parteien aufeinander. So entstehen oft Konflikte, weil die Beteiligten unterschiedliche Ziele verfolgen und Situationen unterschiedlich bewerten. Insbesondere vor dem Hintergrund der Transformations- und Restrukturierungsprozesse in den Unternehmen sind Konflikte aufgrund unterschiedlicher Interessen oftmals vorprogrammiert. Damit die verschiedenen Sichtweisen der beteiligten Parteien nicht in einem Eskalations- und Vernichtungsszenario enden, sind Kenntnisse um das Wesen und die Struktur von Konflikten, Techniken zu deren Bewältigung sowie grundlegendes Wissen hinsichtlich der Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation auf verbaler und non-verbaler Ebene essentiell. Dieses Verständnis gilt es, den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zum Erkennen von Konflikten, zu deren Lösung sowie zur Führung von Verhandlungen zu vermitteln. In diesem Zusammenhang wird die Mediation als zunehmend gebräuchliches Verfahren der Konfliktlösung herausgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Wesensmerkmale von Konflikten zu erklären und deren Verlauf zu reflektieren, zu analysieren und einzuschätzen.
- Konflikte auf den Grad ihrer Eskalation hin zu analysieren.
- die Entstehung und Vermeidung von Konflikten zu erläutern.
- Konflikte und Verhandlungen als Prozess zu verstehen und die notwendigen Maßnahmen zur Lösung zu planen und umzusetzen.
- spezielle Gesprächs- und Fragetechniken anwenden zu können.
- versteckte Botschaften in der Kommunikation zu erkennen und Optimierungsvorschläge zu erarbeiten.
- Ziele und Strategien für das Konflikt- und Verhandlungsmanagement zu entwickeln, um mit einem klaren Vorgehen zu einem erfolgreichen Konfliktmanagement und der Verhandlungsführung beizutragen.
- die Mediation als Verfahren der Konfliktlösung beurteilen und anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Von der Kooperation zur Konfrontation
   - 1.1 Kooperation und Wettbewerb
   - 1.2 Formen der Kooperation
   - 1.3 Spieltheoretische Ansätze
   - 1.4 Der Weg in den Konflikt

2. Grundbegriffe der Konfliktforschung
   - 2.1 Was ist ein Konflikt?
   - 2.2 Konfliktarten
   - 2.3 Mobbing – eine besondere Konfliktart
   - 2.4 Die Stufen der Konflikteskalation
   - 2.5 Konfliktfestigkeit von Organisationen

3. Konfliktmanagement in der Arbeitswelt
   - 3.1 Konfliktkosten
   - 3.2 Das betriebswirtschaftliche Konfliktmanagement
   - 3.3 Elemente des Konfliktmanagements

4. Grundlagen der Kommunikationspsychologie
   - 4.1 Axiome der Kommunikation
   - 4.2 Bedeutung non-verbaler Kommunikation
   - 4.3 Das nachrichtenquadratische Modell: Die vier Seiten einer Nachricht
   - 4.4 Die Transaktionsanalyse als Analyse zwischenmenschlicher Kommunikation
   - 4.5 Gewaltfreie Kommunikation

5. Gesprächsführung und Moderation
   - 5.1 Gesprächs- und Fragetechniken beim Konfliktgespräch
   - 5.2 Die Gesprächsmoderation

6. Mediation als Instrument der Konfliktbewältigung
   - 6.1 Einführung und Grundlagen
   - 6.2 Einsatzbereiche der Mediation
   - 6.3 Prinzipien und Regeln
   - 6.4 Das Mediationsverfahren – Phasen und Abläufe

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berkel, K. (2014): Konflikttraining. Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen. 12. Auflage, Windmühle, Hamburg.
- Ballreich, R./Glasl (2011): Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen. 1. Auflage, Concadora, Stuttgart.
- Duve, C./Eidenmüller, H./Hacke, A. (2011): Mediation in der Wirtschaft. Wege zum professionellen Konfliktmanagement. 2. Auflage, Schmidt, Köln.
- Fisher, R./Ury, W./Patton, B. (2015): Das Harvard-Konzept. Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. 25. Auflage, Campus, Frankfurt a. M.
- Glasl, F. (2015): Selbsthilfe in Konflikten. Konzepte, Übungen, Praktische Methoden. 7. Auflage, Haupt, Stuttgart.
- Glasl, F. (2017): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 11. Auflage, Haupt, Stuttgart.
- Haft, F./Schliefen,K. (2016): Handbuch Mediation. 3. Auflage, Beck, München.
- Harris, T. A. (2015): Ich bin o.k. Du bist o.k. Wie wir uns selbst besser verstehen und unsere Einstellung zu anderen verändern können. 50. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Hösl, G. G. (2017): Mediation. Die erfolgreiche Konfliktlösung. Grundlagen und praktische Anwendung. 9. Auflage, Kösel, München.
- Möllnitz, U. (2017): Integrierte Mediation bei Konflikten in der Arbeitswelt. Mediation als Kompetenz in Unternehmen und Organisationen. 1. Auflage, Dr. Kovac, Hamburg.
- Montada, L./Kals, E. (2013): Mediation. Psychologische Grundlagen und Perspektiven. 3. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Ponschab, R./Schweizer, A. (2010): Kooperation statt Konfrontation. Neue Wege anwaltlichen Verhandelns. 2. Auflage, Schmidt, Köln.
- Rosenberg, M. B. (2016): Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. 12. Auflage, Junfermann, Paderborn.
- Schulz, R. (2015): Toolbox zur Konfliktlösung. Konflikte schnell erkennen und erfolgreich bewältigen. Stark, Hallbergmoos.
- Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden, Band 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. 48. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden, Band 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differentielle Psychologie der Kommunikation. 32. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Schulz v. Thun, F. (2013): Miteinander reden, Band 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Kommunikation, Person, Situation. 25. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Schranner, M. (2001): Verhandeln im Grenzbereich. Strategien und Taktiken für schwierige Fälle. 4. Auflage, Econ, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☑ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	

Verwaltungsprozessrecht

Kurscode: DLBPUMWSOS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Fachkenntnissen der allgemeinen Sachurteilsvoraussetzungen, also den Zugang zum Gericht kennenzulernen. Der Kurs zeigt zudem die verschiedenen Verfahrens- und Klagearten, die im Hauptsacheverfahren möglich sind, auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem vorläufigen und vorbeugenden Rechtsschutz. In diesem Zusammenhang werden der vorläufige Rechtsschutz und die Verfahrensgrundsätze nebst dem Aufbau und dem Ablauf des Verfahrens und einer möglichen Vollstreckung dargestellt. Der Kurs behandelt zudem die Beendigung und die Kosten des Verfahrens sowie Kenntnisse über die Rechtsmittel und Wiederaufnahme des Verfahrens.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die allgemeinen Sachurteilsvoraussetzungen zu benennen.
- die Bedeutsamkeit der unterschiedlichen Verfahrensarten im Hauptsacheverfahren zu erklären und entsprechende Schlüsse über die jeweiligen Kosten und Folgen ziehen zu können.
- mit den Funktionen und Arten des vorläufigen Rechtsschutzes umzugehen.
- die Bedingungen und Möglichkeiten des vorbeugenden Rechtsschutzes zu verstehen.

Kursinhalt

1. Voraussetzungen eines Verfahrens und Vorverfahren des Verwaltungsrechtswegs
   - 1.1 Überblick
   - 1.2 Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges (§ 40 VwGO)
   - 1.3 Statthaftigkeit der Klage
   - 1.4 Klagebefugnis (§ 42 II VwGO)
   - 1.5 Das Widerspruchsverfahren

2. Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen
   - 2.1 Die Verfahrensbeteiligten
   - 2.2 Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts
   - 2.3 Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis
   - 2.4 Klagehäufung, Beiladung, Streitgenossenschaft
   - 2.5 Sonstige Sachurteilsvoraussetzungen

3. Klagearten
   - 3.1 Die Anfechtungsklage
   - 3.2 Die Verpflichtungsklage gem. § 42 I Alt. 2 VwGO
   - 3.3 Die allgemeine Leistungsklage
   - 3.4 Die allgemeine Feststellungklage
   - 3.5 Die Fortsetzungsfeststellungsklage

4. Normenkontrolle und Verfahrensablauf
   - 4.1 Die allgemeine Normkontrolle gem. § 47 VwGO
   - 4.2 Sonderprobleme
   - 4.3 Beendigung des Verfahrens

5. Vorläufiger und vorbeugender Rechtsschutz
   - 5.1 Funktion und Arten des vorläufigen Rechtsschutzes
   - 5.2 Der vorläufige Rechtsschutz nach §80 VwGO
   - 5.3 Die einstweilige Anordnung

6. Kosten der Vollstreckung und Vollstreckungskostenbeihilfe
   - 6.1 Allgemeines Kostenrecht
   - 6.2 Vollstreckungskostenrecht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Detterbeck, S. (2019): Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. 17. Auflage, Beck, München.
- Lampert, S. (2018): Einführung in das Verwaltungsverfahrensrecht. 2. Auflage, Linde, Wien.
- Müller, T. et. al. (2017): Fallbuch. Verwaltungs-, Verwaltungsstraf- und Verwaltungsverfahrensrecht. Sramek, Wien.
- Schenke, W.-R. (2019): Verwaltungsprozessrecht. 16. Auflage, Müller, Karlsruhe.
- Schweickhardt, R. et al. (2018): Allgemeines Verwaltungsrecht. 10. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Ja **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
☐ Learning Sprints®	☐ Repetitorium
☑ Skript	☐ Creative Lab
☐ Vodcast	☐ Prüfungsleitfaden
☑ Shortcast	☐ Live Tutorium/Course Feed
☑ Audio	
☑ Musterklausur	